

NUMMER 7 + 8 | JULI + AUGUST 2019

101. Jahrgang
5.000 Exemplare
Redaktionsschluss: 10. jeden Monat
www.grossborstel.de



GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG
AM 14. AUGUST
ANSCHLIESSEND: WAS
IST DIE KUNST, GERD
STANGE?



In allen Fragen der Gesundheit stehen wir
Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite
Ihre

ABC-Apotheke

C. und S. Berg

Borsteler Chaussee 177 · Tel.: 553 23 00 · Fax: 553 12 39
e-mail: berg@abc-apotheke-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-13.00 + 14.30-18.30 Uhr · Sa. 8.30-12.30 Uhr

Dierk Fleck e.k.

Inh.: **Nicole Johannsen**
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin



PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Dach, Wartung
- Brennwert, Heizung
- barrierefreie Bäder

 **553 73 22** Fax: **553 19 54**

Brückwiesenstr. 32
Werkstatt:

Borsteler Chaussee 128

service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de



VERMIETUNG
VERWALTUNG/VERKAUF



ANKAUFBERATUNG
VERKAUFBERATUNG

BÖTTCHER & CIE
IMMOBILIEN GMBH

WIR KAUFEN IMMOBILIEN

Tel: 040/570 044 90

boettcher@immoboettcher.de

Borsteler Chaussee 108 - 22453 Hamburg

 **LUST AUF
GRIECHENLAND**

Ihre Feier - unser Auftrag!
Räumlichkeiten für bis zu
60 Personen

Lust auf Griechenland
Kellerbleek 6, 22529 Hamburg
Tel.: 040 - 64 50 59 29

www.lustaufgriechenland.de

Öffnungszeiten: MO-SA 17-24 Uhr - SO & Feiertage 12-24 Uhr

*Warme Küche: MO-SA bis 23 Uhr - SO & Feiertage BIS 22 Uhr





Liebe Borsteler,
2019 – ein Jubiläumsjahr: Im März feierte der Bote seinen 100. Geburtstag, und am 31. August 1889, also vor 130 Jahren, wurde der Kommunalverein Groß Borstel gegründet! Nach dem Willen seiner Gründungsväter sollte durch den Verein die „Privattätigkeit“ der Gemeindemitglieder konstruktiv zusammengefasst und organisiert werden, um „das Beste des Ortes zu fördern, Bestrebungen zu unterstützen, welche in dieser Hinsicht von vorteilhaftem Einfluss für den ganzen Ort sein können“. Etwa 1500 Menschen lebten zu der Zeit in 180 Wohnungen auf rund 574 ha Fläche und damit war der Zusatz „Groß“ im Stadtteilnamen etwas übertrieben.

Der Kommunalverein war Motor für die Eingemeindung der Landgemeinde Groß Borstel in die Freie und Hansestadt Hamburg und forderte danach über Jahre die praktische Umsetzung: Post, Straßenbahn, Wegebau, Bahnbau, Badeanstalt, Beleuchtung etc ...

Die Verkehrsanbindung Groß Borstels war bereits damals ein wesentliches Problem und wichtigstes Arbeitsgebiet des Kommunalvereins. Unser Dorf lag im toten Winkel durch die angrenzenden preußischen Gemeinden. Die Alsterdampfer endeten in Winterhude, die Straßenbahn in Eppendorf. Die Pläne der Vororts- und Hochbahn machten einen Bogen um Borstel. Der Pferdeomnibus nach Eppendorf wurde aus wirtschaftlichen Gründen 1880 eingestellt, eine Pferdebahn auf Schienen zu teuer, und so initiierte der Kommunalverein 1890 die erneute Gründung einer

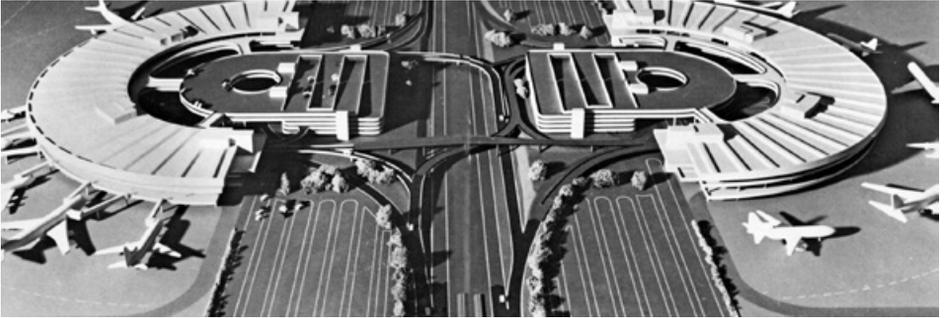
Zur Friedenseiche. Endstation der Linie 24.
Heute besser bekannt als Station Warnckesweg.



Schmucker Magirus Deutz Bus in den 60ern.

Pferde-Omnibusverbindung mit Eppendorf – die allerdings 1894 wieder eingestellt wurde. Der Durchbruch kam 1903: Am 30. Mai eröffnete die Elektrische Straßenbahn die Linie 24 bis Groß Borstel. Sie führte von Horn über Rathausmarkt, Kaiser-Wilhelm-Straße und Eppendorf nach Groß Borstel. Aber 1966 war diese wunderbare Errungenschaft wieder vorbei: Die Linie 18, die seit 1954 Borstel an den Rest der Welt angebunden hatte, wurde eingestellt und durch einen Bus ersetzt. Und seitdem liegen wir wieder „im toten Winkel“.

Da der Kommunalverein immer das Ohr am Puls der Zeit hatte, kämpfte er 1909/1910 vehement dafür, dass der Luftschiff-Hafen in Groß Borstel statt in Horn gebaut wurde. Er gewann diesen Kampf, und so wurde 1911 die Hamburger Luftschiff-Hallen GmbH gegründet. Die Halle mit den Maßen 160 m x 45 m x 30 m hatte Platz für zwei Luftschiffe und kostete 559.000 Mark. 45 ha konnten vom Staat für den Flugplatz an der Alsterkrugchaussee nördlich der Rennbahn für jährlich 3 Mark auf 30 Jahre gepachtet werden. Da der Flugplatz parallel durch Flugzeuge genutzt wurde, musste er schon 1913 durch weitere 40 ha erweitert werden – auf dem Gebiet von Fuhlsbüttel; denn die Borsteler Bürger verlangten zu hohe Preise für ihre Grundstücke! 1925 bis 1933 wurde der Flughafen Fuhlsbüttel, wie er nun hieß, intensiv ausgebaut und ab 1939 Militärstützpunkt.



Architekturmodell des geplanten Großflughafens Kaltenkirchen

1964 war die Verlängerung der zwei Landebahnen für die Nutzung der Düsenflugzeuge auf Betreiben der Handelskammer abgeschlossen. Rund 40 % des ursprünglichen Borsteler Gebiets war dem Flughafen damit seit seiner Gründung bis 2011 zum Opfer gefallen.

In den 1960er Jahren begannen die Planungen zur Verlegung und zum Bau des Großflughafens Kaltenkirchen, da die Lärmbelastung durch die aufkommenden Düsenflugzeuge für die Bevölkerung des Hamburger Stadtgebiet nicht akzeptabel erschien. 1983 wurde das Projekt Kaltenkirchen unter Bürgermeister Klaus von Dohnanyi begraben; schon der Senat unter Hans-Ulrich Klose befürchtete, dass mit den dort entstehenden Arbeitsplätzen auch die Steuereinnahmen ins schleswig-holsteinische Umland abwandern könnten. Außerdem regte sich Widerstand in Schleswig-Holstein gegen die Belastung durch einen Flughafen. Und so beglückt der 2016 in „Hamburg Airport Helmut Schmidt“ umbenannte Flughafen die Hamburger mit kurzen Wegen zum Flieger und Lärm und Emissionen.

1913 übernahm der Kommunalverein auf Bitten des Schuldirektors Lühning die von ihm gegründete Borsteler Volksbibliothek. Untergebracht war sie damals in der Schule Borsteler Chaussee 127-129, und sie wurde fleißig genutzt. Die Nazi-Zeit machte jedoch auch vor Groß Borstel nicht halt. Im Protokoll der Mitgliederversammlung des KV am 20.7.1939 heißt es: „... dass es heute Schwierigkeiten bereitet, brauchbare Bücher für die Bücherei anzuschaffen, da die politische Richtung, auf die Rücksicht genommen werden muss, sich mehrfach geändert hat.“

1996 erschien die Bücherhalle Groß Borstel – erneut - auf einer Liste von Hamburger Öffentlichen Bücherhallen, die geschlossen werden sollten. Die Borsteler Bürger kämpften mit allen Mitteln um den Erhalt ihrer Bücherhalle. Sie wurde dennoch 1998 geschlossen, nachdem die Einrichtung einer ehrenamtlich betriebenen Buchausgabestelle konsequent von den Borsteler Bürgern abgelehnt worden war. Die Forderung nach einer fachkundig geführten Öffentlichen Bücherhalle blieb unverändert bestehen.

Auszug aus dem Artikel „Dummland Hamburg“ aus DIE ZEIT vom 24.01.1997

Als die Freie und Abrissstadt 1954 ihr Stavenhagenhaus, einen 300 Jahre alten Herrensitz, dem Erdboden gleichmachen wollte, setzten die Groß Borsteler sich zur Wehr: Jetzt ist das Haus kulturelles Zentrum des Stadtteils, leicht zu erreichen für alle. Der vor über hundert Jahren gegründete Kommunalverein Groß Borstel hat schon 1913 eine öffentliche Bücherei gegründet, die nun - wie viele andere - geschlossen werden soll. Da gründen die Groß Borsteler sofort einen Verein: Bücherhalle Groß-Borstel - Ja, bitte!, beschaffen sich niedrigeren Mietpreis und einen Sponsor (Mobil-Media) und bieten eine Kürzung von drei auf zwei Öffnungstage an. Doch wo eine Behörde ist, ist kein Weg. Es soll bei der Schließung und dem Verschleudern von Büchern bleiben. Demokratie von oben!

Das Stavenhagenhaus erscheint zum ersten Mal im Januar 1954 auf der Titelseite des Borsteler Boten und verweist auf die Aufgabe des Kommunalvereins: „... bei aller Aufgeschlossenheit gegenüber der Neuzeit doch die Erinnerung an das Althergebrachte aufrechtzuerhalten und im Bewusstsein der Gegenwart

lebendig zu erhalten. Dazu bietet der Bezug auf das traditionsreiche Herrenhaus mit seinem würdigen Alter von 250 Jahren einen vorzüglichen symbolischen Hinweis.“ Und die vom Kommunalverein vertretenen Bürger Groß Borstels lassen selbst nicht locker und streiten bis zum letzten für den Erhalt des „Herrenhauses“. Durch die Beteiligung der gesamten Borsteler Bevölkerung und einer Eingabe an den Senat wurde das Denkmalschutz-Amt überzeugt und der amtierende Bürgermeister Brauer gewonnen, das Haus mit Toto-Geldern wiederaufzubauen.



Renovierungsarbeiten Anfang der 1960er Jahre

Am Mittwoch, 17.10.1962 fand die „Festliche Mitgliederversammlung des Kommunalvereins zur Einweihung des Stavenhagenhauses“ statt. Und seitdem findet an jedem zweiten Mittwoch im Monat die Mitgliederversammlung des Kommunalvereins im Stavenhagenhaus statt. Die Freunde des Stavenhagenhauses gründeten sich als gemeinnütziger Verein 1963 mit dem Ziel, das Stavenhagenhaus seiner Bestimmung gemäß als kulturellen und gesellschaftlichen Mittelpunkt Groß Borstels zu nutzen. Der Verein der „Freunde“ stellt somit eine wesentliche Ergänzung zu den Aktivitäten des Kommunalvereins dar. Ein- bis zweimal pro Monat veranstalten die „Freunde“ eine Musikveranstaltung oder einen Vortrag – seit 56 Jahren!

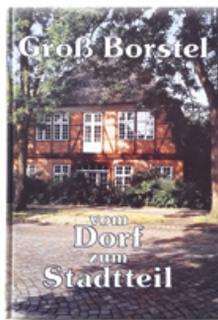
Der Wunsch vieler Borsteler, das Stavenhagenhaus auch außerhalb von Veranstaltungen und Arbeitskreisen für alle Bürger zu öffnen, bleibt für die Zukunft genauso auf der Agenda des Kommunalvereins, wie dieverkehrliche gute Anbindung und die Reduzierung des Verkehrs auf der Borsteler Chaussee, die unser schönes Dorf als Durchfahrtstraße zerschneidet. Das und viele andere Themen bieten genug Stoff für die nächsten 130 Jahre Kommunalverein Groß Borstel!

Immerhin haben wir erreicht, dass Bezirksversammlung und Bezirksverwaltung unser Anliegen ernst nehmen, und für Groß Borstel das RISE-Programm (Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung) eingeworben haben.

Am Donnerstag, 15. August gibt es den ersten Teilnehmungsworkshop zur Umsetzung des RISE-Programms für Groß Borstel. Alle Groß Borsteler sind aufgerufen, ihre Vorstellungen dort einzubringen.

Wir sehen uns in der Aula der Carl-Götze-Schule am 15.8.2019 um 19.00 Uhr!

Herzlich
Ihre Ulrike Zeising



In diesem Editorial habe ich viele Textstellen und Zitate aus dem Buch „Groß Borstel – vom Dorf zum Stadtteil“ übernommen. Es wurde zum 100jährigen Bestehen vom Kommunal-Verein von 1889 in Groß Borstel r.V. herausgegeben und ist eine sehr spannende Lektüre.

Fenster + Türen

erneuern · reparieren · einstellen · absichern

Einbruch- & Aufhebelschutz
Glas-Reparaturen

Wir sind aufgenommenener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes Hamburg“.

www.absicherheitstechnik.de



Rolläden + Markisen

☎ 520 43 68

ABSicherheitstechnik

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 12. JUNI 2019

Die 1. Vorsitzende, Ulrike Zeising, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 19.32 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder Baldur Bösch, verstorben am 2.5.19 im 84. Lebensjahr, Anneliese Frings, verstorben am 4.5.19 im 77. Lebensjahr, Hans-Peter Frings, verstorben am 28.4.19 im 78. Lebensjahr und Holger Vorbeck, verstorben am 13.5.19 im 78. Lebensjahr.

Zur Tagesordnung:

1. Das Protokoll der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2019 (abgedruckt im Juni-Boten 2019) wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Es werden zwei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Kommunale Angelegenheiten:

a) Tarpenbeker Ufer

Im Rahmen des Quartiersmanagements wird ein Gremium gegründet, zu dem auch Vertreter des Kommunalvereins eingeladen werden. Am 19.6. um 17.00 Uhr gibt es eine Bürgerbeteiligung zur Gestaltung von Grünanlage und Spielplatz im Quartier Tarpenbeker Ufer. Treffpunkt ist an der neuen Brücke. Otto Wulff stellt eine Posterwand beim Marrakesch-Restaurant auf, an der alle KV-Plakate aufgehängt werden dürfen.

b) Entwicklung des Stadtteils

Am 15.8. (voraussichtlich um 19.00 Uhr) wird der erste Teilnehmungsworkshop für das RISE-Programm in der Aula der Carl-Götze-Schule stattfinden. Grundlage sind die Ergebnisse der Workshops von 2010. Die Stadt- und Entwicklungsgesellschaft (STEG) wurde beauftragt, eine Problem- und Potenzial-Analyse (PPA) zu erstellen. Als Startprojekt wird das Umfeld Anni-Glissmann-Weg/Brödermannsweg angegeben.

c) KuKuK

Das KuKuK-Programm für 2019/2020 ist zusammengestellt und wartet auf die finanzielle Zustimmung des Bezirksamts, wo Anträge für Sondermittel gestellt wurden. Sobald diese vorliegt, werden die Flyer gedruckt und verteilt.

d) Gedenktafel zur NS-Zwangsarbeit in Groß Borstel

Nach mehreren Recherchen konnte nicht bestätigt werden, dass am Sportplatz Brödermannsweg tatsächlich ein Zwangsarbeiterlager war, daher soll es eine Gedenktafel für alle Lager in GB geben. Der von Udo Spengler vorgeschlagene Text für die Tafel wurde vorgelesen und inhaltlich akzeptiert. Allerdings gaben mehrere Anwesende zu bedenken, dass der Text für eine Gedenktafel zu lang sein könnte. Mit dieser Rückmeldung an Herrn Spengler und Bitte um Überarbeitung des Textes haben die Anwesenden einstimmig zugestimmt, dass der Kommunalverein eine allgemein gehaltene Gedenktafel in Groß Borstel unterstützt.

e) Stadtteilstadtteilfest

Das Motto des diesjährigen Stadtteilfestes am 19. wird das 130-jährige Bestehen des Kommunalvereins sein. Es wird wieder ein buntes Programm mit vielen attraktiven Aktivitäten für Groß und Klein geben. Es werden noch helfenden Hände gesucht. Wer sich einbringen möchte (z.B. Straßen absperren...) meldet sich bitte unter flohmarkt@grossborstel.de.

f) Stadtteilkonferenz

Die Organisation der Stadtteilkonferenz übernimmt Jana Wolfram von Hanne Kalla, die dieses Ehrenamt dankenswerterweise viele Jahre ausgeübt hat. Die StaKo ist ein wichtiges Gremium, das den Zusammenhalt aller Institutionen im Stadtteil stärkt und für einen guten Informationsfluss sorgt.

4. Verschiedenes

Der Standort der Freiwilligen Feuerwehr von Groß Borstel liegt sehr abseits. Es wurde gefragt, ob es Bestrebungen gibt, ein zentraleres Grundstück zu finden, aber darüber ist den Anwesenden nichts bekannt. Diese Frage wird in die nächste StaKo eingebracht.

Die 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr.

**Hamburg, 12. Juni 2019
gez. Ulrike Zeising, 1. Vorsitzende
gez. Jana Wolfram, 2. Schriftführerin**

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

AM MITTWOCH, 14. AUGUST 2019 **UM 19:30 UHR**
IM STAVENHAGENHAUS, FRUSTBERGSTRASSE 4

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12. Juni 2019
2. Kommunale Angelegenheiten
3. Verschiedenes

Alle interessierten Groß Borsteler sind wie immer herzlich eingeladen. Der Vorstand.

Anschließend: Diskussion über Kunst begleitet von Musik am Flügel mit Gerd Stange

INHALT

- | | |
|--|---|
| 6 Protokoll der Mitgliederversammlung | 28 Was ist Kunst, Gerd Stange? |
| 8 20 Jahre Diakon Jens Friedrich | 30 Häuser, die Geschichten erzählen:
Kulturkampf am Licentiatenberg |
| 9 Plandiskussion RISE | 35 Leserbriefe |
| 10 Zum Stadtteilstrohmarkt | 36 Neue Mitglieder Beitrittserklärung |
| 12 Über die Jagd | 37 Wichtige Rufnummern |
| 16 Quartiersmanagerinnen | 39 Aus den Kirchengemeinden |
| 18 Persönlich gesehen: Benjamin Hinsch | 41 Neues vom SV Groß Borstel |
| 20 60 Jahre St. Peter | 43 Der Weg der Achtsamkeit |
| 21 Standpunkt Fliegen | 44 Der Influencer |
| 24 Kleinanzeigen „Das versteh ich nicht!“ | 46 Salbungsgottesdienst in St. Peter |
| 25 Veranstaltungskalender | |



ANDREA'S
FrisörLädchen
...wenn es um Ihren Kopf geht!

15
JAHRE IN
GROSS BORSTEL



Andrea Bosau
Borsteler Chaussee 36
(gegenüber REWE)
22453 Hamburg
Tel.: 040/82 31 56 46

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag:
Mittagspause zwischen
12:00 - 13:00 Uhr.

HAUSBESUCHE!

KOSMETIK UND NAGELSTUDIO

MAREN BEHLA

- KLASSISCHE KOSMETIKBEHANDLUNG
- FUSSPFLEGE
- MANICURE
- HAARENTFERNUNG MIT WARMWACHS
- WIMPERN UND AUGENBRAUEN FÄRBen
- GESCHENKGUTSCHEINE

BORSTELER CHAUSSEE 17
1. Stock (über REWE)

TEL.: 44 00 44

GRATULATION JENS FRIEDRICH

20 JAHRE BEI ST. PETER

2019 ist das Jahr der Jubiläen in Groß Borstel. 60 Jahre Kirchengebäude St. Peter, 100 Jahre Bote, 111 Jahre SV Groß Borstel, 130 Jahre Kommunalverein.

Was fehlt? Richtig! Jens Friedrich ist seit 20 Jahren Diakon und Motor der Jugendarbeit in der Kirchengemeinde St. Peter sowie im Alsterbund der Kirchengemeinden. Er organisiert große Jugendfreizeiten für den Alsterbund in Groß Wittfeitzen oder an der Costa Brava, veranstaltet seine Himmelwärts-Gottesdienste und monatliche Andachten in der Sakristei St. Peter.

Nebenbei mischt er mit in der Stadtteilkonferenz und hilft bei der Organisation des Stadtteilstes. Wir gratulieren recht herzlich, lieber Jens Friedrich. Du bist eine Bereicherung für Groß Borstel.



Stadtperle
HAMBURG GmbH
Ambulanter Pflegedienst

Tel.: 040/730 87 188
Fax: 040/730 87 335

E-Mail:
info@stadtperlehamburg.de
Homepage:
www.stadtperlehamburg.de



Lokstedter Steindamm 27 • 22529 Hamburg

HARRO ZUFALL
IMMOBILIEN

**Wir kaufen auch Ihr Haus
oder Ihre Wohnung!**

Tel.: 040 - 513 10 007
zufall@zufall-immobilien.de
Lütt Kollau 15a · 22453 Hamburg



**Wir bieten Betreuung für
Krippe, Elementar und Vorschule**
Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH
Heseltücken 24 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90
kita.himmelsstuermer@yahoo.de

Robert Kunckel
Malermeister



Tel.: 040 - 550 41 13
Funk: 0177 - 51 51 261
Mail: kunckel.malermeister@gmail.com

Werkstatt: Steinblockstraße 8, 22453 Hamburg

PLANDISKUSSION

ENTWICKLUNG VON GROSS BORSTEL

DONNERSTAG, 15. AUGUST 2019 | 19:00
| AULA CARL-GÖTZE-SCHULE



Die Borsteler Chaussee und teilweise die Straßen in den umliegenden Wohngebieten sollen – endlich – umgestaltet werden. Der Senat hat dafür RISE-Mittel beantragt. RISE steht für **R**ahmenprogramm **I**ntegrierte **S**tdtteilentwicklung.

Spruch: Die Aufenthaltsqualität soll verbessert werden. Gehwege, Radwege, Fahrbahn und das Begleitgrün sollen teilweise vollkommen neu gestaltet werden. Groß Borstel erhofft sich davon eine Stärkung des Stadtteils. Die Verwaltung braucht dafür die Anregungen aus dem Stadtteil.

Die Experten, wenn es ums Wohnen, Leben und Arbeiten in Groß Borstel geht, sind schließlich wir, die Bürger.

Das RISE-Programm setzt stark auf eine lebhaftige Bürgerbeteiligung. Insofern sind alle Groß Borsteler am 15. August, voraussichtlich um 19 Uhr willkommen. Die Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht genau fest, es werden aber rechtzeitig Plakate ausgehängt.

Veranstaltungsort ist die Aula der Carl-Götze-Schule.

KURZ ERKLÄRT:

Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)

Ziel des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) ist es, die Lebensqualität in Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf durch städtebauliche Maßnahmen zu verbessern und den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Dabei sollen Entwicklungsprozesse angeschoben werden.

Die RISE-Leitziele lauten u.a. wie folgt: Verbesserung der Lebensbedingungen durch soziale und materielle Stabilisierung des Fördergebietes, Stärkung der Mitwirkungsmöglichkeiten und der Eigenaktivität der BürgerInnen sowie Abbau bzw. Beseitigung städtebaulicher Defizite wie Funktions- und Substanzschwächen bei der technischen und sozialen Infrastruktur.

JETZT GEHTS LOS!

ANMELDUNG ZUM STADTTEILFEST-FLOHMARKT

Stadtteilstfest 1. September 2019, 12 bis 17 Uhr.
Ab jetzt kann man sich zur Buchung von Flohmarktständen anmelden unter flohmarkt@grossborstel.de. Sie kosten wie immer 10 Euro für 3 Meter Flohmarktstand.

Freuen Sie sich auf ein spannendes Fest mit vielen Attraktionen für Jung und Alt: Kutschfahrten, Hüpfburg, Baseballtraining (mit Geschwindigkeitsmessung), Kistenklettern mit

der Feuerwehr, Torwandschießen mit dem SV Groß Borstel, indisches Essen im Gemeindehaus der Kirche St. Peter und vieles mehr.

Das Stadtteilstfest lockt jedes Jahr tausende Besucher an. Eine gute Gelegenheit, einen Klönschnack zu halten mit den Nachbarn in Groß Borstel oder auch, um unsere neuen Nachbarn vom Tarpenbeker Ufer einmal kennenzulernen.

SUNDAY FOR „FRIDAYS FOR FUTURE“ DINGE FÜR EINEN SPENDENFLOHMARKT GESUCHT

Liebe Groß Borsteler,
wir, eine Gruppe Jugendlicher aus der Gemeinde St. Peter, wollen am 1. September auf dem Stadtteilstfest in Groß Borstel einen Spenden-Flohmarkt veranstalten. Dafür sammeln wir Sachspenden in gutem Zustand.

Die Spenden können ab sofort auf einem dafür vorgesehenen Tisch in der Kirche abge-

geben werden. Den Erlös spenden wir an das Organisationsteam der „Fridays for Future“-Aktionen und die unterstützten Projekte der Firma Lemonaid. Wir sind der Meinung, dass diese Vorhaben besondere Unterstützung bekommen sollen. Zu erreichen sind wir auch per Mail: glb@AREA453.de

Viele Grüße, eure Jugendlichen



Physiotherapie Groß Borstel Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
Elektrotherapie · Massagen
Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59



Servicekräfte gesucht!

Für unser LSV-Clubhaus suchen wir noch zuverlässige Servicekräfte auf 450 € Basis. Arbeitszeiten nach Absprache. Bewerbung bitte an: guenter.meyer@lsv-clubhaus.de

Borsteler Chaussee 330 · 22453 Hamburg · www.lsv-clubhaus.de



**FRUSTBERGSTRASSE, SCHRÖDERSWEG
STAVENHAGENHAUS, HERBSTSCHER PARK
GELÄNDE DER KIRCHE ST. PETER**

ANMELDUNG ZUM FLOHMARKT AB 1. JULI UNTER FLOHMARKT@GROSSBORSTEL.DE

19. STADTTEILFEST GROSS BORSTEL 1. SEPTEMBER 2019



GEMEINDE
ST. PETER

FREUNDE DES STAVENHAGENHAUSES

Stadtteilkonferenz Groß Borstel





ÜBER DIE JAGD AUF EINEN KAFFEE MIT BORSTELER JÄGERN

Jagd, das ist für viele ein Wort, das eine Unruhe ausstrahlt. Ich assoziiere damit eine hastige, atemlose Hetzjagd. Es geht über Wiesen, Hecken und Zäune, durch Sümpfe und Schilf, über Stock und Stein. Ohne Rücksicht auf Verluste. Es kann zu Verletzungen kommen. Aber man gibt nicht auf, man will es wissen. Urwüchsig, existenziell. Es riecht nach Schweiß, nach Blut und lehmiger Erde oder Ackerboden. Es geht tödlich aus, meistens. Ob es genau so und nicht anders ist, will ich überprüfen. Vielleicht irre ich mich ja, und die Jagd ist ganz anders. Ich verabrede mich mit Jägern.

Am letzten Dienstag im Monat, und manchmal auch, wenn der Kommunalverein seine Vorstandssitzung oder eine Mitgliederversammlung hat, kann man Jäger im Stavenhagenhaus treffen. Unsere Vorstandsmitglieder kennen sie seit vielen Jahren, immer dieselben Gesichter. Sie wirken konzentriert. Manchmal auch ein wenig abgehetzt. Manch einer wischt sich den Schweiß von der Stirn. Scheint anstrengend zu sein.

„Was machen die denn da?“, frage ich etwas verständnislos den Stavenhagenhauswirt Michael Koch, als es eines Tages besonders laut im Gartensaal zuing.

„Die schießen. Das sind die Jäger.“ Sie üben Schießen, und zwar virtuell. Erwachsene Männer schießen mit einer Plastikflinte auf mit Beamer projizierte, bewegte Bilder. Ich erfahre es später, als ich mich mit zweien aus der Gruppe getroffen habe: Imke Wirth und Klaus Pöppelmann, beides passionierte Jäger. „Ja, das ist unser virtueller Schießstand“, erklärte Imke Wirth. „Dort kann man sehr gut üben, auf bewegte Ziele zu schießen. Aber wir veranstalten auch richtige Schießübungen, natürlich.“ Dann üben sie Schießen mit der Büchse oder Flinte. Mit der Flinte, so habe ich es gelernt, schießt man mit Schrotpatronen. Geeignet für die Jagd auf Ente, Rebhuhn, Hase, Kaninchen, Marder und dergleichen. Hirsch (Rotwild), Reh und Wildschwein (Schwarzwild) werden mit der Büchse erlegt, die im Gegensatz zur Flinte nicht mit entsprechender Streuwirkung viele kleine Ku- →

geln verschießt, sondern nur eine Patrone. Man kann sich gut vorstellen, das Schießen ist eine gefährliche Sache. Nicht nur für das Wild, manchmal auch für den oder die Jäger und selten auch für Unbeteiligte. Es sollte also fleißig geübt werden.

Imke Wirth: „Und es bringt auch Spaß. Das Schießen macht in der Jagd allerdings nur einen kleinen Teil der Arbeit aus.“

Jäger haben ein umfangreiches Aufgabenspektrum. Sie bauen und stellen Fallen auf, kontrollieren die Fallen, sie bauen Hochsitze, Füttern im Winter, beraten sich mit Bauern, welche Maßnahmen zur Eindämmung von Wildschäden ergriffen werden können. Und sie trainieren Hunde für die Nachsuche oder für die Fährtsuche. Für die Hetzjagd nicht, die ist in Deutschland verboten. Es gibt viele Spezialisten. Einige, die sich ins Jagdrecht eingearbeitet haben, in den Fallenbau, die Waffenkunde, die Hundeführung, in jagdliches Brauchtum, Jagdsignale. Imke Wirth ist Hundeführerin, und sie leitet zusammen mit einer Jagdkollegin die Hundetrainings der Jägergruppe Lokstedt. Ihr Credo: Jeder Hund ist für die Jagd geeignet, er muss nur richtig ausgebildet werden.

Das, was für den weit überwiegenden Teil der Jäger an der Jagd interessant ist, ist die jagdliche Arbeit in der Natur. Zum Beispiel die unbeschreiblich schönen Momente bei Tagesanbruch, wenn sich kurz vor Sonnenaufgang in frischer Luft die ersten Vögel melden, die sige Luft von Sonnenstrahlen durchdrungen wird und ein Knacken im Wald größeres Wild

ankündigt. Der Jäger auf dem Ansitz hält in diesem Moment den Atem an, greift zum Fernglas und genießt den Anblick.

„Das, was für den weit überwiegenden Teil der Jäger an der Jagd interessant ist, ist die jagdliche Arbeit in der Natur.“

Ich ging einmal an einem sehr frühen Morgen mit meiner jungen Ridgeback-Hündin durch das verschneite Waldstück eines großen landwirtschaftlichen Betriebs in Mecklenburg. Die Hündin setzte sich überraschend hin, zeigte wie ein Pointer (englischer Jagdhund) mit ihrer Schnauze aufmerksam nach vorn, nahm Witterung auf, die linke Pfote leicht angehoben. Ich hielt inne, sah zunächst gar nichts und blieb stehen. Der Wald war vollkommen still. Keine zwanzig Meter vor uns jedoch passierte plötzlich ein stattliches Rudel Hirsche in ruhigem Lauf, etwa zehn Stück majestätisches Rotwild rauschte an uns vorbei. Vollkommen gelassen, ohne Hast. Wie in Zeitlupe sprang das Wild über den Stacheldrahtzaun einer Weide und verschwand so lautlos, wie es gekommen war.

Der Gutsherr war Jäger, wie fast alle auf dem Land mit der Jagd zu tun hatten. Aber in der Stadt? Warum ist man in Groß Borstel Jäger? →

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. L. Saki-Amirzada



- Parodontalbehandlung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- CEREC CAD-CAM
- Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung aller Art inkl. Implantatsuprakonstruktion

Barrierefreie Praxis

Terminvergabe nach Vereinbarung

Dr. Leila Saki-Amirzada
Borsteler Chaussee 17, 22453 HH
Tel. 040 - 51 61 12
mail@zahnarzt-grossborstel.de

www.zahnarzt-grossborstel.de

Die Jägergruppe Lokstedt, von denen zwei Mitglieder mir gegenüber sitzen, existiert seit 70 Jahren und trifft sich in den letzten Jahrzehnten im Stavenhagenhaus. Sie ist, wie alle Jägergruppen, Mitglied im Landesjagdverband (Sitz in der Hansastrasse). Dort muss man sich anmelden, wenn man Jäger werden will. Jeder Jäger muss eine Jagdprüfung machen. Dazu besucht man am besten eine Jagdschule, man kann die Ausbildung aber auch in der Jägergruppe ergänzen. Vieles lernt sich besser, wenn man mit Jägern unterwegs ist.

Das Jagdwissen, das man zum Bestehen der Jagdprüfung beherrschen muss, ist recht umfangreich. Der Jäger muss zum Beispiel wissen, wie das Wild waidgerecht aufgebroschen wird, was bei der Beschau der Organe beachtet werden muss und wie zum Beispiel gefährliche Wildkrankheiten erkannt werden können. Nach etwa drei Jahren wird die Prüfung absolviert. Drei weitere Jahre ist man oder frau, sofern die Prüfung bestanden wurde, Jungjäger bzw. Jungjägerin. Danach erst wäre der junge Jagdscheininhaber eigenständig jagdberechtigt.

Ein Fall für den Stadttjäger. Dachse haben unsere Mülltonnen als Nahrungsmittelquelle erkannt.



In Groß Borstel selbst jagt nur der Stadttjäger. Meistens kriegt der Stadtteil nichts davon mit, denn er kommt erstens sehr früh, wenn er jagt, und zweitens wird möglichst wenig geschossen.

Obwohl es hier viel Wild gibt. Marder und seit ein paar Jahren vermehrt aus dem Osten eingewanderte Marderhunde, außerdem Frettchen, Füchse, Waschbären. Die Spuren sehen wir alle 14 Tage mittwochs. Über Nacht wurden die Gelben Säcke an die Straße gestellt, voller Leckerbissen für Füchse, Marderhunde und Waschbären. Städte scheinen für viele Arten mittlerweile attraktiver zu sein als die durch Monokulturen geprägte industrielle Landwirtschaft.

Groß Borstels Jäger jagen in den Jagdrevieren rund um Hamburg. Je weiter weg, desto günstiger sind die Jagdgebiete, also der finanzielle Aufwand für einen Begehungsschein, für Abschussberechtigungen, für Jagdpacht oder gar für den Erwerb einer Eigenjagd. Nah bei Hamburg mit attraktivem Wildbestand wird es richtig teuer, in Duvenstedt etwa, erklärt Klaus Pöppelmann.

Pöppelmann hat sich aus Altersgründen aus der aktiven Jagd zurückgezogen. Er übernimmt jedoch zusammen mit einer Kollegin die Pressearbeit und ist sozusagen Botschafter der Gruppe. Jagd ist ja nicht unumstritten. „Gibt es denn viele Anfeindungen gegen Jäger?“, will ich von den Beiden wissen. Pöppelmann: „Wenn wir Informationsstände haben, wie zum Beispiel am 1. Juni im Tibarg-Center, dann kommen fast ausschließlich nur Jagdinteressierte. Und mittlerweile auch recht viele junge Leute, von denen einige sich für die



Ihre Immobilie passt auch nicht mehr zu Ihnen?

Dann kommen Sie zu uns. Mit über 30 Jahren Erfahrung begleiten wir Sie individuell, kompetent und persönlich bei dem Verkauf Ihrer Immobilie in Groß Borstel & Umgebung.

*Ihr Team von
Steinhaus Immobilien*

Ihr Partner für den Immobilienvertrieb
Verkauf | Vermietung | Wohnen & Gewerbe
Schlüterstraße 44 | 20146 Hamburg

☎ 040 764 802 26

✉ info@steinhaus.immobilien

www.steinhaus.immobilien

„Die Aufgaben eines Jägers sind weit gefächert. An höchster Stelle stehen der Schutz, die Förderung und der Erhalt der artenreichen und gesunden, freilebenden Tierwelt. Dazu gehören die Sicherung ihrer Lebensgrundlagen und die Bewahrung der biologischen Vielfalt.“

„jagdliche Ausbildung entscheiden.“ Überalterung scheint bei den Borsteler Jägern kein Problem zu sein, auch die Frauenquote kann sich sehen lassen.

„Anfeindungen oder sagen wir Vorurteile“, ergänzt Imke Wirth, „erlebe ich nicht oft, aber gelegentlich als Mutter eines schulpflichtigen und jagdinteressierten Sohnes, und zwar von anderen Müttern. Für die bin ich dann: Die, die Tiere tötet.“ – „Und was machen Sie dann?“ – „Ich versuche zu informieren, aufzuklären.“

Wo sich Tiere und Menschen begegnen, hat vor allem der Mensch Verantwortung zu tragen.

Tatsächlich stirbt beispielsweise ein Reh durch einen guten Schuss in genau dem Moment, in dem es ihm vergleichsweise gut geht. Vorher. Es hat gefressen, fühlt sich bestens. Von dem Tod selbst bekommt es bewusst nicht viel mit. Es stirbt, ohne über längere Zeit Stresshormone auszuschütten. Und es landet nicht als Schlachtvieh in einem Lastwagen, der nach vielleicht mehreren hundert Kilometern in einen Schlachthof ankommt. Voll mit vor Angst blökenden Tieren, um dann mit Elektroschockern ausgeladen zu werden. Um dann letztendlich – ich will die Einzelheiten auslassen – cellophaniert im Kühltreis bei Rewe oder Lidl zu landen.

Nein, die Jagd ist schon speziell. Nicht jedermanns Sache. Man kann verstehen, dass Vorurteile existieren, besonders in der Stadt. Diese werden jedoch in Gesprächen mit Jägern schnell ausgeräumt. Wer Interesse hat und zu den Borsteler Jägern Kontakt aufnehmen möchte, kann sich beim Gruppenleiter der Jägergruppe melden, bei Klaus Fiebelkorn: klaus.fiebelkorn@jaegergruppe-lokstedt.de.

Uwe Schröder



Fleischerei Günther Catering

Fleisch- und Wurstwaren aus der Region, nach alter Handwerkstradition hergestellt, finden Sie bei uns – und das schon seit über 25 Jahren. Genießen Sie unseren Mittagstisch oder nutzen Sie unser Catering-Angebot, auch für Ihre Feier zu Hause. Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Angebot des Monats

Viele verschiedene Grillwürstchen nach traditioneller Rezeptur aus eigener Herstellung wie z.B. Regensburger, Merguez, Salsiccia, Rostbratwürstchen und Gallowaybratwurst warten auf sie.

Borsteler Bogen 1, 22453 Hamburg, Tel.: 040 / 57146144, www.fleischereiguenther-hamburg.de

QUARTIERSMANAGEMENT TARPENBEKER UFER

FÜR EIN LEBENDIGES UND NACHBARSCHAFTLICHES MITEINANDER

Hallo liebe Groß Borstelerinnen und Groß Borsteler!

Einige von Ihnen durften wir bereits persönlich kennen lernen, andere haben vielleicht schon von uns und unserer Arbeit in Groß Borstel gehört. Wir, Sabrina Winterberg und Eyleen Urban, arbeiten für die Otto Wulff BID Gesellschaft mbH und sind seit Anfang 2019 als Quartiersmanagerinnen im Tarpenbeker Ufer tätig. Mit unserer Arbeit verfolgen wir in den nächsten Jahren das Ziel, das Zusammenwachsen Groß Borstels mit dem neuen Quartier und das Miteinander in Groß Borstel und im Tarpenbeker Ufer gemeinsam mit Ihnen zu stärken.

Mit dem Bau des neuen Wohnquartiers Tarpenbeker Ufer und weiteren Wohnbauprojekten in Groß Borstel steigt die Bewohnerzahl im Stadtteil innerhalb der nächsten vier Jahre um circa ein Drittel an. Vor diesem Hintergrund sind die Förderung eines lebendigen und nachbarschaftlichen Miteinanders und die Integration der neuen Wohnquartiere in den gewachsenen Stadtteil wichtig, um das Zusammenleben nachhaltig lebenswert zu gestalten. Als Quartiersmanagerinnen dienen wir als Schnittstelle zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern, Bezirksverwaltung, Interessensgruppen, Vereinen und weiteren

Institutionen. Die quartiersübergreifende Arbeit ist von besonderer Bedeutung, um die positive Entwicklung des Tarpenbeker Ufers über den Bau hinaus zu sichern und die Gesamtentwicklung Groß Borstels auch künftig zu fördern.

Unsere Arbeit ist insbesondere jetzt zu Beginn auf die Kommunikation und Vernetzung im Quartier und mit dem restlichen Stadtteil ausgerichtet. So führen wir bereits viele Gespräche mit diversen Akteuren in Groß Borstel und sind in den stadtteilbezogenen Netzwerken und Akteursrunden aktiv, um uns über Entwicklungen im Stadtteil auszutauschen, Anliegen aufzugreifen und Ideen einzubringen.

Zum Beispiel möchten wir verschiedene Angebote im Tarpenbeker Ufer schaffen, die sich an alle Groß Borstelerinnen und Groß Borsteler richten und eine lebendige Nachbarschaft fördern. Zu Halloween planen wir beispielsweise ein Halloweenfest im Tarpenbeker Ufer für die Kinder im Stadtteil. Natürlich werden noch viele weitere bunte Veranstaltungen folgen und nach Fertigstellung des Baufelds 2 Anfang 2022 steht außerdem ein Quartiersraum für den Stadtteil zur Verfügung, in dem zum Beispiel Spielenachmittage und Yoga-kurse stattfinden können. →



IHR GROSSBORSTELER REISEBÜRO Borsteler Chaussee 162

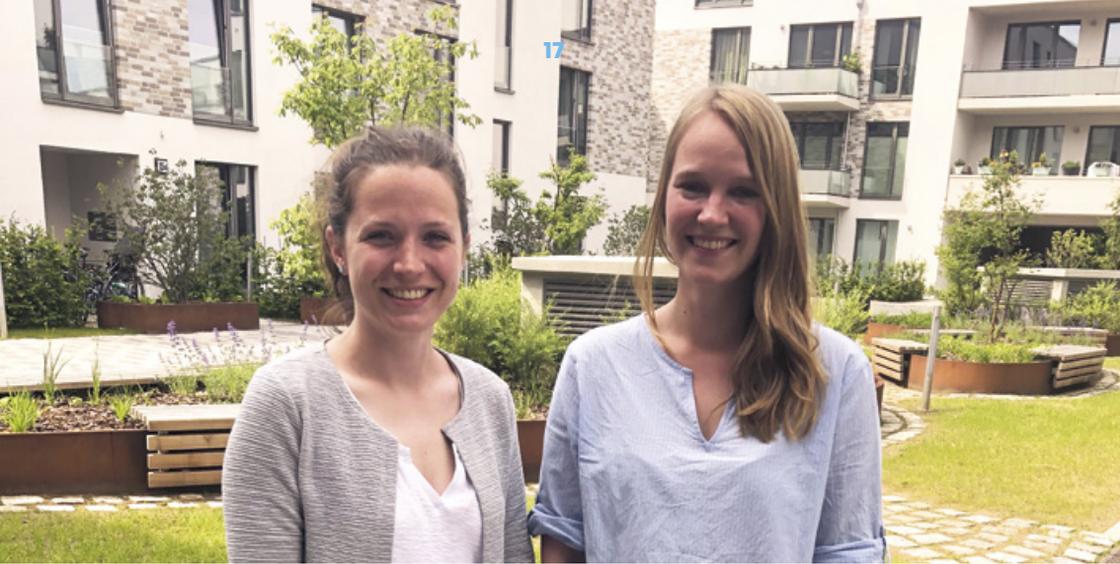
Weltweit Urlaubsreisen · Städtereisen
Linien- & Charterflüge

Last-Minute-Reisen zu Flughafen-Preisen

Persönliche Beratung: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr,
Nach Vereinbarung auch nach 18 Uhr
oder telefonisch über: **040-505 505**

www.amigoholiday.de

• [email: info@amigoholiday.de](mailto:info@amigoholiday.de)



Eyleen Urban
E-Mail: eurban@otto-wulff.de
Tel.: 040 2263710-14
Mobil: 0176 767 247 88

Sabrina Winterberg
E-Mail: swinterberg@otto-wulff.de
Tel.: 040 2263710-37
Mobil: 0173 736 08 41

Aktuelle Informationen rund um das Quartiersmanagement und die Entwicklung des Tarpnebeker Ufers finden Sie außerdem auf der Website www.grossborstel-tarpnebek.de.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam die Entwicklung Groß Borsstels zu stärken.

Sabrina Winterberg und Eyleen Urban

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- **Fachanwalt für Erbrecht**
 - **Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)**
 - **Praxis für Erb- und Familienrecht**
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge
 - Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00 / Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: kanzlei@rechtsanwalt-giese.de

FYTT
location
Faszien Yoga Training Therapie



BEWEGUNG MACHT GLÜCKLICH!

Hatha Yoga + Meditation
FASZIO® Yoga + YogaDancing®
ZUMBA + Qi Gong

und viele weitere Bewegungsangebote:
www.FYTT-location.de/kursplan

Hatha Yoga und Yoga Ausbildungen
in der FYTT location mit
www.Chakra-Seven.de



Borsteler Chaussee 102 | 22453 Hamburg

PERSÖNLICH GESEHEN: BENJAMIN HINSCH (40)

BAUHERR



Benjamin Hinsch ist Prokurist der Otto Wulff Projekt Groß Borstel GmbH und somit Bauherr des entstehenden Neubaugebiets Tarpenbek Ufer an der Gert-Marcus-Straße gegenüber der Pulvermühle. Mit viel Fingerspitzengefühl hilft Benjamin Hinsch, dessen Ziel es ist, bald selbst in unserem Stadtteil zu wohnen, Groß Borstel beim Wachsen.

GBB: Sie haben ja hier eine große Aufgabe übernommen und sich dabei sogar ein bisschen in Groß Borstel verliebt. Wie ist das gekommen?

B.H.: Als ausgebildeter Handwerker, studierter Architekt und Ökonom erfüllte ich – und tue es natürlich auch immer noch – alle Kriterien, um dieses spannende Projekt mit seinen gut 950 Eigentums- und Mietwohnungen inklusive einer Kita, Parkanlage, einer Brücke, sechs Tiefgaragen und Wegen im Sinne des Stadtteils Groß Borstel und natürlich auch meines Arbeitgebers, voran zu treiben. Erfreulicherweise haben wir den Eindruck, dass sich nicht nur unsere 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen großer Beliebtheit erfreuen, sondern

wir von Otto Wulff auch guten Kontakt zum Stadtteil mit seinem Kommunalverein und den Geschäftsleuten gefunden haben. Und ja, mir gefällt dieser Stadtteil richtig gut. Ich mag die sympathische zugewandte Bodenständigkeit der Groß Borsteler und das viele Grün hier. Zur Zeit suchen meine Partnerin und ich sogar hier ein neues Zuhause.

GBB: Wir drücken die Daumen, dass Sie hier bei uns bald eine Bleibe finden werden, wo würden wir Sie dann antreffen können?

B.H.: Also ganz sicher würde ich hier den Tarpenbekwanderweg für den einen oder anderen Spaziergang nutzen und meinem sechsjährigen Sohn Henri würde ich gern auf dem Fußballplatz am Brödermannsweg beim Kicken zusehen. Ja, und außerdem gefällt mir auch das Restaurant Pulvermühle sehr gut. Ich mag natürlich das nachhaltig restaurierte Gebäude, aber auch besonders die Pizza aus dem Holzofen.

GBB: Was wird sich denn wohl für uns schon „Alt-Groß Borsteler“ durch den Zuzug der gut 2500 neuen Nachbarn vom Tarpenbeker Ufer positiv verändern?

B.H.: Für alle alten, aber natürlich auch neuen Groß Borsteler, versuchen wir über ein Mobilitätskonzept, die Wegeverbindungen und die ÖPNV-Verbindungen aufzuwerten, außerdem arbeiten wir von Otto Wulff zusammen mit einigen örtlichen Geschäftsleuten daran, die Borsteler Chaussee zu verschönern und last but not least ist es doch immer positiv, weitere nette Nachbarn in der Schule, dem Sportverein oder Kindergarten kennenzulernen.

GBB: Und nun würden wir noch gern drei Ihrer Wünsche erfahren, die wir unserer guten Groß-Borstel-Fee übermitteln dürfen.

B.H.: Ich wünsche mir ein bisschen mehr Ruhe, Zeit um die Natur sowie die wesentlichen Dinge zu genießen, dass ich bald auch ruhiger wohnen darf, also vielleicht von Eimsbüttel hierher ziehen kann und dass wir das Projekt Tarpenbeker Ufer in etwa zwei →

Jahren zu aller Zufriedenheit abschließen können und die Bewohner den Komfort der Wohnungen und ihren neuen Stadtteil genießen werden.

GBB: Herzlichen Dank, lieber Herr Hinsch.

Marion Liebermann



**BÖTTCHER & CIE
IMMOBILIEN GMBH**

**HAUS VERKAUFEN
UND TROTZDEM WEITER SELBST BEWOHNEN?
DAS GEHT !!!!
WIR BERATEN SIE GERNE KOSTENLOS**

Tel: 040/570 044 90
boettcher@immoboettcher.de

Borsteler Chaussee 108 - 22453 Hamburg

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Helge Schulz
Beratungsstellenleiter
Steuerfachwirt

Wigandweg 53,
22453 Hamburg

 040 35779095

Helge.Schulz@vlh.de



www.vlh.de

Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Systemische Praxengemeinschaft

**Einzel-, Paar-, Familientherapie und -beratung ·
Coaching · Supervision · Seminare**



Interaktive Vorträge und Workshops

„Unsere Familie – was uns leitet, was uns hemmt.“

Generationen-Zusammenhänge.

08. August 2019, 19:00 – 21:00 Uhr

„Klären Sie den Status Ihrer Beziehung“

Gemeinsames Ziel - gemeinsame Zukunft?

13. August 2019, 18:00 – 21:00 Uhr

„Mobbing – Wege aus der Ohnmacht“

Themenabend für Betroffene und betroffenen Zuschauende.

27. August 2019, 18:00 – 20:30 Uhr

**NEU: Offene Gruppe für Eltern mit
Kindern nach Suizidversuch**

Wir begleiten Eltern, deren Kind einen Suizidversuch überlebt hat, sowie Angehörige und andere Betroffene, die mit einander wieder in einen guten Alltag finden wollen und sollen. Wir bieten therapeutische Unterstützung und Begleitung.

**Termine 14-tägig mittwochs in den ungeraden
Kalenderwochen. (30,- Euro p. P. und Termin)**

**Vormittagsgruppe 10:00 – 12:00 Uhr oder
Abendgruppe 18:00 – 20:00 Uhr.**

Für alle Angebote Anmeldung erbeten

Inga Herden

Diplom-Sozialpädagogin
Systemische Therapeutin (DGSP)
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Generation Code® Therapeutin

Kontakt:

040 | 69 79 00 63

01520 | 160 99 12

inga.herden@systemische-praxis.info

Kristina Puhmann

Diplom-Sozialarbeiterin
Systemische Therapeutin (SG)
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Generation Code® Therapeutin

Kontakt:

040 | 88 21 99 38

0174 | 176 35 31

info@kristinapuhmann.de

Termine nur nach Vereinbarung

Praxis- und Seminarräume im Alpha Park
Borsteler Chaussee 49, 2. OG - 22453 Hamburg

GRATULATION ST. PETER 60 JAHRE IN GROSS BORSTEL

Die Grundsteinlegung war im Juni 1958, zehn Monate später bereits konnte das Kirchengebäude fertiggestellt werden. Die Kirche St. Peter wird 60 Jahre alt, darf also im Jubiläumsjahr 2019 nicht fehlen.

Das Gebäude wurde von dem bekannten Kirchenarchitekten Otto Andersen geplant, der bis 1971 in Norddeutschland fast 20 Kirchen entwarf. So auch die Kirche St. Peter, die Platz für bis zu 400 Personen bietet. Das Kirchenschiff hat die Form einer Glocke mit Klöppel, wenn man es von oben betrachtet – Google Earth macht's möglich. Der Altarraum liegt in der abgerundeten Spitze des Kirchenraumes und weist Richtung Süden.

Ende der 50er Jahre hatte Groß Borstel noch 20.000 Einwohner, drei Viertel davon waren Gemeindeglieder. Heute sieht die Situation wie in anderen Kirchengemeinden - so auch hier - vollkommen anders aus: Die Kirche hat nur noch 24 Prozent der Bevölkerung als Gemeindeglieder, ist aber trotz des erheblichen Bevölkerungsrückgangs lebendiges Zentrum unseres Stadtteils geblieben mit

interessanten Gottesdiensten, vielen Konzerten und einer bekanntermaßen exzellenten Jugendarbeit.

Insofern ist ein guter Grundstein gelegt für die nächsten 60 Jahre St. Peter in Groß Borstel. Herzlichen Glückwunsch, liebe Kirchengemeinde!

Termine frei!

Schlichting 
Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung
- kostenloser Dachcheck
- Dachreinigung
- Fassadenreinigung
- Malerarbeiten
- Schornsteinverkleidung in Naturschiefer

Tel. 040 / 333 73 630
20459 Hamburg



STANDPUNKT FLIEGEN

VON MANFRED BRAASCH

Erst vor kurzem stolperte ich über ein Gewinnspiel von Edeka und Kitchen Aid. Renommierter Laden, renommierte Firma. Der Preis: ein Wochenende in London – inklusive Flug. Ein Flug als 1. Preis, zum Shoppen und Ausspannen für 48 Stunden – geht's noch? Da demonstrieren jedes Wochenende weltweit junge Menschen für mehr Klimaschutz, die gesammelte Klimaforschung sagt, wir müssen jetzt handeln – und unsere satte Gesellschaft macht so weiter wie bisher.

Und mal ehrlich. In den letzten Wochen konnten wir folgendes beobachten: Es ist nicht die Angst oder zumindest die Sorge um den Klimawandel, die viele umtreibt, sondern eher die Frage, ob ver.di nun den Hamburger Flughafen zu Ostern bestreikt oder nicht. Man freut sich auf: „Wir sind dann mal weg“. Solche Werbesprüche der Fluggesellschaften und Reiseanbietern brennen sich ein, leicht abrufbare Rechtfertigung für die umweltschädlichen Sehnsüchte unserer Zeit. Hat schon mal jemand ein Werbeverbot für Fluggesellschaften gefordert? Dann ist dies ein erster Aufschlag.

Es geht ans Eingemachte. Der Klimawandel wirft nicht nur seine Schatten voraus, er verdunkelt bereits zunehmend unser Leben. Extremsommer 2018, Ernteeinbußen in Milliardenhöhe, leerlaufende Flüsse ohne Schifffahrt sind noch in „guter“ Erinnerung. Mit trauriger Regelmäßigkeit ist in den Nachrichten aus aller Welt nachzulesen, dass Gletscher schneller schmelzen, Wirbelstürme weiter zunehmen und die Meere stärker versauern.

Das Fliegen trägt von allen Verkehrsmitteln – gemessen an seiner Transportleistung – am stärksten zu genau diesem Klimawandel bei. Auf jedem Flug werden Unmengen von Kerosin verbrannt, auch weil es nicht besteuert wird und damit so schön billig ist. Verbrannt dort, wo das entstehende CO₂ am schädlichsten ist und sich Stickoxide zu Ozon mit Treibhauswirkung umwandeln. Hoch oben in der Stratosphäre mit verheerender Wirkung. Aber was soll's, für 19,90 Euro nach Lissabon – warum nicht.

Klimakiller Fliegen. Ja, so kann man es zusammenfassen. Die Vielfliegerei ist schick geworden, nicht nur bei KitchenAid. Auch deswegen, weil die Zeit so knapp scheint. Mal





Mittagstisch ab 7,00 Euro
 Dienstag - Freitag 12.00 - 15.00 Uhr
Öffnungszeiten:
 Di. - Fr. 12 - 15 + 17 - 22 Uhr · Sa. 12 - 22 Uhr
 Sonn- und Feiertag 12:00 - 21:30 Uhr
 Montag Ruhetag!

Im Juli sind wir im wohlverdienten Sommerurlaub. Ab Anfang August sind wir wieder für Sie da!
 Alle Gerichte auch außer Haus Verkauf! Borsteler Chaussee 120 · Tel.: 040 - 68 28 51 49

Ralph Unterborn

Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

Bauschutt • Baustellenabfälle
Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg
 Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01
 unterborn-entsorgung@t-online.de · www.unterborn-entsorgung.de

ehrlich, wer setzt sich 12 Stunden in die Bahn, wenn er oder sie eine Woche Urlaub in Venedig machen will? Niedere Beweggründe wie die Umwelt schonen, die Seele auf der Strecke mitnehmen oder die fantastische Aussicht in den Alpen genießen, verbieten sich offenbar bei Reiseplanungen in angeblich modernen Zeiten.

Aber Fliegen befeuert nicht nur den Klimawandel, dessen unmittelbare Konsequenz in Form eines steigenden Meeresspiegels oder extrem aufgeheizter Städte wir in Hamburg schon bald direkt zu spüren bekommen. Fliegen ist mehr, schauen wir zum Beispiel auf den Fluglärm. Gerade in Hamburg können wir davon ein Lied singen. Ein lautes obendrein. Der Lärm nimmt zu, die Anzahl der Verspätungen nimmt zu, und auch die Unfähigkeit der Politiker nimmt mit jedem neuen Punkteplan zu. In der Debatte wird dann häufig die Karte technischer Fortschritt gezogen. Moderne Flugzeuge seien doch schon viel leiser. Tatsächlich bewegt sich der Anteil weniger lauter Flugzeuge am Airport Hamburg im Promillebereich. Die Nutzung

lauterer Flugzeuge der Lärmklassen drei und vier nimmt sogar wieder zu. Das kann kein Luftverkehrsgipfel im Rathaus oder noch ein Punkteplan wegmoderieren: Fliegen macht Lärm, und Lärm macht krank.

Oder schauen wir auf die Produktion von Flugzeugen. Ein unterschätztes Thema. Hier kommt ein gigantischer Materialeinsatz zusammen, damit wir abheben können. Seltene Erden, jede Menge Kunststoffe und energieintensive Metalle machen den ökologischen Impact im Flugzeugbau zu einem Alptraum. In den USA und mittlerweile weltweit gibt es riesige Friedhöfe für Flugzeuge, manche mit einer Fläche so groß wie 1.400 Fußballfelder und tausenden von Flugzeugskeletten. Skurrile Kulisse unserer mobilitätsgetriebenen Überflussgesellschaft.

Verzichten Sie aufs Fliegen, wo immer es geht. Die schnelle Flucht über den Wolken bietet keine grenzenlose Freiheit, sondern ruiniert unseren Planeten. Es müssen keine drei oder mehr Flugreisen und Kurztrips pro Jahr sein. Es gibt auch fantastische Ziele vor der



Dr. Karin Kremer

Florentin Hoffbauer

Julia Warmbier

ZENTRUM FÜR
ZAHN MEDIZIN



Praxis für ästhetische und
innovative Zahnheilkunde

Borsteler Chaussee 111, 22453 Hamburg
Telefon: 040 600 88 36 0

E-Mail: Info@zahnmedizin-hamburg.dental

Natürlich. Ästhetisch. Gesund.

Öffnungszeiten: Mo, Di + Do: 8 - 18 Uhr | Mi + Fr: 8 - 13 Uhr und nach Terminvereinbarung

Haustür, bequem mit der Bahn zu erreichen. Und wenn es wirklich nicht anders geht, denken Sie wenigstens an einen Klimaausgleich bei atmosfair oder einem anderen Anbieter. Das ist nicht nur gut für das eigene Gewissen.

Manfred Braasch ist Geschäftsführer des BUND, Bund für Umwelt und Naturschutz, Landesverband Hamburg



GUT ZU WISSEN:

Lieblingsziele der Norddeutschen, die ab Hamburg fliegen. Berechnung des CO₂-Ausstoßes für den Hin- und Rückflug einer Person in der Economy-Class:

Von	nach	CO ₂ -Ausstoß	Kompensationszahlung*
Hamburg	München	326 kg CO ₂	10 €
Hamburg	Palma	771 kg CO ₂	18 €
Hamburg	Barcelona	701 kg CO ₂	17 €
Hamburg	Mailand	597 kg CO ₂	14 €
Hamburg	Istanbul	1.019 kg CO ₂	24 €
Hamburg	Dubai	2.713 kg CO ₂	63 €
Hamburg	New York	3.774 kg CO ₂	87 €

zum Vergleich die Deutsche Bahn:

Hamburg	München	38 kg CO ₂	1 €
---------	---------	-----------------------	-----

CO₂-Budget pro Jahr und pro Kopf: 2.700 kg CO₂**

Quelle: Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU), 2009

* z.B. für den sinnvollen Austausch von Petroleumherden durch moderne, umweltgerechte Brennstellen in Dritte-Welt-Ländern.
** Um das 2-Grad-Ziel gegen die Klimaerwärmung noch erreichen zu können.

QUELLEN:
Stiftung myclimate
Pfungswaldstrasse 10
8005 Zürich, Schweiz
atmosfair gGmbH
Zossener Straße 55-58 | Aufgang A
10961 Berlin



Silke Bülow-Fischer
kommunikationstraining & life coaching

Sommer-Special „Zeit für mich“

Gönnen Sie sich im Sommer Zeit nur für sich selbst: etwas Bewegung, viel Entspannung und noch mehr Spaß!

3. Juli bis 4. September 2019, immer mittwochs ab 19 Uhr.

Sie können einzelne Abende für 20€ oder ein 8er Paket für 150 € buchen. Rufen Sie mich an oder mailen Sie mir. Ich freue mich auf Sie!

Telefon: 57 20 13 61 oder
info@buelow-fischer.de

Weitere Infos auf www.buelow-fischer.de



Lufthansa Sportverein Hamburg e.V.

TENNIS im LSV

Hast Du Lust auf Tennis und möchtest mal reinschnuppern?

Kostenloses Schnuppern immer **mittwochs** und **freitags** mit lizenziertem Trainer oder **freitags ohne** Trainer (aber mit netten Mitspielern). Du kannst allein kommen oder bringst Deinen Spielpartner einfach mit.

Jeweils ab 16:00 auf unseren Tennisspielflächen Borsteler Chaussee 333, 22453 Hamburg

Wer bis zum 31.05.2019 neu eintritt, erhält eine 5er Karte für Trainerstunden kostenlos!

Hast Du noch Fragen?

Sportwart Florian Freitag, 0162 2475321
Sportwart Eike Graalmann, 5070 7949
Spartenleitung Ralf Raabe, 5070 8249



Lufthansa Sportverein Hamburg e.V. - Weg beim Jäger 193 - 22335 Hamburg



DAS VERSTEH' ICH NICHT! REALITÄT AM RANDE DER ZUMUTBARKEIT



Hier fehlt eigentlich nur noch eine Bananenbedienungsanleitung

Banane essen macht ja satt, schön und schlau, besonders diese Exemplare, die ein Lebensmittelkonzern persönlich und ohne Scheu vor Aufwand exklusiv für mich ausgewählt hat. Wie aber nun der Aufkleber aus Plastikfolie, der mir versichern soll, dass die Dschungelfrucht sozialverträglich aufgezogen und natürlich auch gewaltfrei geerntet wurde, nun so pro für unseren Planeten sein soll, versteh' ich nicht. Wäre der Kleber kompostierbar, stünde es ja drauf, oder? Und warum soll ich die Banane zurückverfolgen? Hat sie ein krummes Ding gedreht? Wer erklärt es mir: nanu@grossborstel.de

Attraktiver Nebenverdienst.

Rüstige Herren als Sargträger mit eventueller Fahrtätigkeit gesucht.

A M ALBERT MEYER & CO
TRÄGERVERMITTLUNG
BORSTELER CHAUSSEE 17 | 22453 HH | TEL.: 040 59 86 40

KLEIN- ANZEIGEN

Anzeigenannahme:

anzeigen@grossborstel.de | 040 557 60 451
Redaktionsschluss ist jeweils
am 10. für den folgenden Monat

Der Lufthansa Sportverein Hamburg e.V. sucht ab sofort einen Mitarbeiter für die Vereinsbuchhaltung (w/m/d) in Teilzeit (22-24 Std).

Zu Ihren Aufgaben gehören: Vorbereitende Buchhaltung, Rechnungsprüfung, Kontierung und Buchen in DATEV, Monats- und Jahresabschlüsse, Budgeterstellung, Mahnwesen, Beitragsverwaltung. Gute Kenntnisse in DATEV und Excel sind zwingend erforderlich, schön wäre es, wenn Ihnen Strukturen und Geschäftsfelder in Vereinen bekannt sind. **Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis zum 31.07.2019 an hanna.granel@lsvham.de.**

Wir suchen eine **Reinigungskraft für den Tennisclub Groß Borstel** auf Minijob Basis. Arbeitstage: Montag / Mittwoch / Freitag. Beginn ab 8 oder 9 Uhr. Monatliche Vergütung 450 Euro. Reinigung von 2 Dusch- und Toilettenräumen, sowie dem Aufenthaltsraum und der Küche. Insgesamt 120 qm. **Bei Interesse bitte unter der Telefonnummer: 0172 451 56 29 bei Herrn Raabe melden.**

Malerarbeiten aller Art!

Dirk Feicke, Malermeister. Telefon: **040 - 553 33 86**

Haushaltshilfe in Groß Borstel gesucht.

10-15 Stunden wöchentlich. Haushalt mit zwei Kindern (16 + 12), Waschen, Bügeln, einkaufen, kochen und aufräumen. Geputzt wird schon. Gerne rüstige Rentnerin mit Haushaltserfahrung. **0171 - 743 46 15**

Tischler / Maler „Zwei alte Meister“

Telefon **040 - 39 90 50 57**

Übernahme Fenster- und Gardinenreinigung u.a.

Tel.: **01520 - 42 23 183**

Fußpflege, (med.) Fußmassage, auch Hausbesuche.

Angela Wisse, www.angela-fusspflege.de
Tel.: 040 - 22 60 51 09

Haus oder Grundstück gesucht.

Familie aus Groß Borstel braucht mehr Platz – wir möchten auch nach Familienzuzugs in unserem schönen Stadtteil bleiben und suchen für unsere 5-köpfige Familie ein Haus ab 150 qm oder ein Grundstück zum Kauf. Wir freuen uns sehr über jeden Hinweis! Telefon: **0173-5298732**

4-Zi.-Whg. gesucht vom Inh. Grill-Haus Der Griechen für 2 Erwachsene, 3 Kinder. Tel.: **0157 35 16 20 96**

Wohnung gesucht: Groß Borstelerin (50) und Sohn (13) freuen sich über ruhige zwei oder drei Zimmer-Wohnung in unserem schönen Stadtteil. Danke im Voraus. Tel. **0179 115 4980**

Malermeister im „Unruhestand“, solide Konditionen, Tel.: **040 - 39 90 50 57**

VERANSTALTUNGEN IN UND UM GROSS BOBSTEL

KOMMUNALVEREIN

Der Literaturkreis

trifft sich jeden **3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr** im Stavenhagenhaus.

Malkurs

Jeden Mittwoch von 15 - 17 Uhr. Kosten: EUR 70,-/mtl. Einstieg jederzeit möglich! Anmeldung bei Sergio Scardovelli, Telefon: 480 24 42

Der Singekreis

trifft sich am **28. August um 20:00 Uhr** im Stavenhagenhaus. Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen. Anmeldung bei Ekkehart Wersich, Tel. 553 53 70

Vorankündigung

Die Mitgliederversammlung des Kommunalvereins am **11. September 2019, 19:30 Uhr** im Stavenhagenhaus.

LAB LANGE AKTIV BLEIBEN

Borsteler Chaussee 49 Tel. 386 52 113

Mo + Mi: 10:00 - 11:30 Uhr Computersprechstunde für Anfänger, Fortgeschrittene, Internetnutzer, Microsoft-Office, Excel, Word usw. Einstieg und Unterbrechungen jederzeit möglich.

Montag: 11:00 - 12:30 Uhr Französisch

Dienstag: 16:45 - 17:45 Uhr Pilates 50+

Dienstag: 9:30 - 10:30 Uhr Gym I,

10:40 - 11:40 Uhr Gym II,

18:00 - 19:00 Uhr Gym III

Mittwoch: 10:00 - 11:00 Uhr Yoga (NEU)

Mittwoch: 11:30 - 12:30 Uhr Qi Gong

Donnerstag: 10:15 - 14:30 Uhr Bridge

Donnerstag: 15:30 - 17:30 Uhr Malen und Zeichnen

Freitag: 10:00 - 11:30 Uhr Englisch Konversation

Freitag: 15:00 - 18:00 Uhr Bridge für Anfänger und Fortgeschrittene

Jeden 1. Montag im Monat: 19:30 - 22:00 Uhr Spiele-Abend „Spielt mit“

Jeden 3. Sonntag im Monat: ab 11:00 Uhr Skatgruppe

STADTEILPFLEGE ANSPRECHPARTNER

Wegewart Herr Koch, Tel.: 428 04 61 31, E-Mail: mr@hamburg-nord.hamburg.de oder Meldemichel: www.hamburg.de/melde-michel

KUNSTKLINIK

KULTURZENTRUM EPPENDORF UND GESCHICHTSWERKSTATT EPPENDORF

MARTINISTASSE 442 | 20251 HAMBURG | WWW.KUNSTKLINIK.HAMBURG

Mittwoch, 3. Juli, 19:00

Spielwerk Hamburg: Spieleabend

Gemeinsam spielen wir unsere Prototypen, geben uns gegenseitig Feedback und fachsimpeln über die Welt des Spieleerfindens. **Eintritt frei**

Samstag, 6. Juli, 20:00

Tanzlaune. Musik aus vielen verschiedenen Kulturen, z.B. Reggae, Afro, Latin, Oriental, Soul, Funk, Rock, Pop – perfekt tanzbar zusammengestellt von DJ Matze. RollstuhlfahrerInnen sind herzlich willkommen! Refugees are welcome (free entrance). € 8,-

Sonntag, 7. Juli., 16:00 Uhr

Die Hoheluftchaussee - Ackerland, Villenviertel, Einkaufsstraße. Ältere Eppendorfer erzählen immer gerne von der schönen Hoheluftchaussee, auf der sie früher an der Hand der Eltern bummeln gingen. Hier gab es mehrere Kinos, große Gaststätten, Vergnügungslöcher und den Viktoriasportplatz, auf dem nicht nur Fußballspiele stattfanden. Wir laden Sie ein, mit uns die wechselvolle Geschichte dieser Straße zu erkunden. **Treff: Hoheluftchaussee/Ecke Martinistraße** Eine Kooperation mit der Geschichtswerkstatt Eimsbüttel. Dauer: ca. 2,5 Std./€ 6,-

Sonntag, 4. August, 16:00 Uhr

Der Eppendorfer Park.

Um 1880 hat die Stadt weite Teile der früher landwirtschaftlich genutzten Ländereien von den Eppendorfer Bauern aufgekauft, um u.a. das Eppendorfer Krankenhaus, zu errichten. Im Zuge dieser städtischen Planung ist auch der Eppendorfer Park als Grünfläche vor den Toren des Krankenhauses 1890 eingeweiht worden. Auf unserem Rundgang beschäftigen wir uns mit der damalige Hamburger Stadtplanung und der Nutzung des Parks in der Nachkriegszeit und Gegenwart. **Treff: Curschmannstraße 39 | Dauer: 1,5 Std./€ 6,-**

Sonntag, 18. August, 16:00 Uhr

Eppendorf - Wie aus dem Dorf ein Stadtteil wurde Entlang einer der ältesten Wege Eppendorfs befinden sich zahlreiche Spuren der Vergangenheit. Auf diesem Rundgang suchen wir diese historischen Plätze auf und zeigen, wie sich die Straße zur Lebensader des Stadtteils entwickelt hat.

Treff: St. Johanniskirche, Ludolfstraße 66
Dauer: ca. 2,5 Std./€ 6,-

GARTENGESTALTUNG

Reinald Kruse
Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage
Beton- und Natursteinarbeiten
Pflanzungen · Gartenpflege

Nirrnheimweg 26 22453 Hamburg

Telefon: 040 / 553 76 08



**TankCenter
Groß Borstel**



- Textilwaschanlage
- Fahrzeug Innenreinigung
- Ölwechsel
- Batterie- & Reifenservice

TankCenter Groß Borstel Inh. Yavuz Özgen
Borsteler Chaussee 95 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 51 72 35 · Fax: 040 / 511 97 16

FYTT
location
Faszien Yoga Training Therapie

**HOMÖOPATHIE
FASZIEN-BEHANDLUNG
KINESIOLOGIE**

WIR SIND FÜR SIE DA!

Miriam Wessels

Heilpraktikerin, Faszien-, Yoga & FASZIO® Therapie
Tel. 0177 514 93 63

Viktoria Kruse

Heilpraktikerin, Klassische Homöopathie für
Säuglinge, Kinder und Erwachsene
www.ViktoriaKruse.de

Grit Hummelsheim

Begleitende Kinesiologin & Entspannungszauberin
Tel. 0172 547 68 78

www.FYTT-location.de/heilpraktikerpraxis
Borsteler Chaussee 102 | 22453 Hamburg



Lufthansa Sportverein Hamburg e.V.

Fitness & Gesundheit



Unsere Kursangebote in Groß Borstel:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
17:00 - 18:00 Rückenpower	17:15 - 18:15 Gymnastik 50+		16:00 – 17:00 HIIT & strong	11:00 - 11:45 Reha-Sport
18:15 - 19:15 Yoga-Mix	18:15 - 19:00 Reha-Sport	17:00 - 18:00 Pilates	17:15 – 18:00 Reha-Sport	18:00 - 19:00 complete body workout

Alle Kurse finden im Kursraum auf unserer Sportanlage in der Borsteler Chaussee 330 statt. Teilnahme als F&G-Mitglied, mit 10er Karte oder Reha-Verordnung möglich.

10er Karte: 80,00 EUR für Mitglieder / 95,00 EUR für Gäste

Alle Infos und Preise in der LSV Geschäftsstelle

5070 2919 / hamslv@lht.dlh.de



WAS IST KUNST, GERD STANGE?

DER KONZEPTKÜNSTLER UND DIE PIANISTIN SALOME JIJIEISHVILI

MITTWOCH, 14. AUGUST 2019 | AB 19:30 | STAVENHAGENHAUS

Gerd Stange ist ein bedeutender Hamburger Konzeptkünstler, der in Hamburg lebt und in Groß Borstel 1998 durch sein Gedenkmal am Licentiatenberg für große Diskussionen und Aufregung im Stadtteil gesorgt hat. Sogar der Hamburger Senat griff in die Diskussionen um das ehemalige Kriegerdenkmal und Stanges Gedenkmal ein. Gerd Stange hatte ein Nachdenkmal zum Adlerkubus von Richard Kuöhl installiert.

Mit seinem Nachdenkmal wollte er zum Nachdenken anregen. Es ging ihm um die Richtigstellung von Geschichte. Vom „Heldentod“ zum „Opfergang des Soldaten“. Stanges Blick aus der Warte eines „Schützengrabens“, durch ein Periskop zum Adler von Kuöhl, machte die Situation und den Wahnsinn des Krieges nachvollziehbar. Das Nachdenkmal kritisierte die vollkommen aus der Zeit gefallene Heldenverehrung des Kriegerdenkmals am Licentiatenberg.

Stange erinnert mit einem Mahnmal im Oktober 1990 zwei Tage vor der Wiedervereinigung in der Geschwister-Scholl-Straße / Ecke Erikastraße (direkt bei der Erika-Apotheke) mit seiner in die Erde gelassene Verhörzelle an die Gräueltaten der Nazizeit.

Am 22. Februar 1943 wurden die Geschwister Hans und Sophie Scholl durch die Nationalsozialisten geköpft. Zum Areal der Verhörzelle gehört eine Besinnungsbank, wie Stange sie nennt, es gibt rundherum Pflanzen mit weißen Rosenbüschen. Die Randzone an der Geschwister-Scholl-Straße 1 hat eine fast

idyllische Anmutung, wäre dort nicht der Kontrast: eine Zelle, mit einer Glühlampe als Mahnlicht gegen Krieg, einem Stuhl vom Oberlandesgericht, einem Wehrmachtshelm, einem Glassockel und einem Stück Treibholz. Auf einer Erläuterungstafel verweist Stange auf den „Hamburger Zweig der Weißen Rose“.

Stange über das Fundstück Verhörzelle: „Statt eine heroische Sockelskulptur, ist das Mahnmal etwas, wonach man sich bücken muss, welches sich dem Blick nicht aufdrängt, worauf man zufällig stößt.“

Gerd Stange ist heute in zahlreichen Projekten engagiert, die allesamt mit seiner Kunst politische Ziele verfolgen. Am Abend der Mitgliederversammlung erläutert er in einem Interview seinen künstlerischen Ansatz, wird dabei jedoch gelegentlich von der Musik der wunderbaren, mehrfach ausgezeichneten Pianistin Salome Jijieishvili unterbrochen.

Am Mittwoch, den 14. August, im Stavenhagenhaus. Nach der Mitgliederversammlung des Kommunalvereins, etwa um 20.00 Uhr. Ein unterhaltsamer Abend über die Kunst.





Axel Heine
Der freundliche Handwerker
Rolläden · Markisen · Einbruchschutz

www.axelheine.de

Telefon: 040 - 5276019
Telefax: 040 - 51315205
info@axelheine.de

Seit 1999 selbständig und mit über 42 Jahren Erfahrung, in...

Sonnen-, Sicht- und Einbruchschutz

- Rolläden motorisiert oder mit Gurt
- Markisen und Markisenneubespannungen
- Tür- und Fenstersicherungen, Schlösser
- Schmiedeeiserne Fenstergitter + Tore
- Jalousien, Plissees, Insektenschutz
- Garagentore und Antriebe
- Montage, Reparatur, Wartung, Prüfung

Für jede Tür und jedes Fenster Insektenschutz nach Maß! Natürlich vom Profil

KURZ ERKLÄRT:

Konzeptkunst,
konzeptuelle Kunst,
englisch: Concept Art,
Conceptual Art.

Konzeptkunst ist eine Kunstform, in der das Kunstwerk nur durch die Idee, nicht aber von der ästhetischen Umsetzung definiert wird.

Konzeptkunst will, dass der Blick auf das Wesentliche des Kunstwerks frei bleibt und nicht durch ästhetische (letztlich handwerkliche) Kunstfertigkeit verwehrt wird.

Die künstlerische Ausführung ist in der konzeptuellen Kunst unwichtig und kann auch nur im Auftrag des Künstlers erfolgen. Gegenstände, skizzenhafte Bilder oder Skulpturen, die man im Sinne der traditionellen Kunstauffassung als unfertige Arbeiten bezeichnen würde, werden oftmals durch Texte ergänzt, um dem Betrachter die Idee quasi entmaterialisiert zu verdeutlichen.

Das fertige Kunstwerk soll dann in der Vorstellungskraft des Betrachters entstehen.



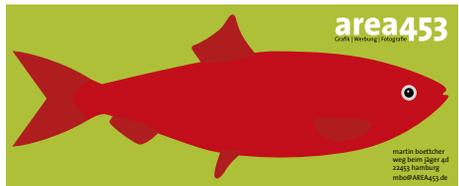
10.000 € Belohnung!

Wir sind eine junge Familie und suchen dringend ein Haus oder ein Grundstück in diesem schönen Stadtteil. Mama und Papa sind Piloten und hätten es von GB nicht weit zur Arbeit. Wir kennen die Marktpreise, sind finanziell gut aufgestellt und können eine unkomplizierte Kaufabwicklung zusichern.

Wenn Ihr Hinweis zum Kauf führt und keine Maklerprovision fällig wird, belohnen wir Sie mit 10.000 € Vermittlungsprämie - ohne wenn und aber.

Aber auch ansonsten freuen wir uns über jeden Hinweis!

Herzlichst, Saskia, Sebastian mit Tjaldra
040 30 38 86 67 sebastiandeneke@gmail.com



Rückenproblem? Hexenschuss? Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 25-jähriger Therapie.

Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg,
Tel.: 57 00 88 95 · Private Kassen und Selbstzahler · www.maitland-praxis.de



FAHRSCHULE
Höpfner

Die Antwort auf Mobilität



Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad

Tarpenbekstr. 62 · 20251 Hamburg · Tel.: 57 00 99 66
Mail: info@fahrschulehoepfner.de
Internet: www.fahrschulehoepfner.de



die moderne
Fahrschule

Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30
4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00

HÄUSER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN KULTURKAMPF AM LICENTIATENBERG

Vor etwa 4500 Jahren, beim Übergang von der Steinzeit zur Bronzezeit, entstand der Brauch, die Toten unter Grabhügeln zu bestatten. Solche Grabhügel oder auch Hügelgräber gab es überall auf der Welt. In Europa waren sie aber in verschiedenen Formen in großer Zahl besonders weit verbreitet. In einigen Gegenden Nordeuropas zählte man Tausende solcher Gräber. Auf dem heutigen Stadtgebiet von Hamburg gab es einst etwa 250 Hügelgräber.

Die meisten dieser Grabanlagen wurden im Zuge der Ausdehnung Hamburgs allerdings eingeebnet und sind nun verschwunden. Auch auf dem Gebiet von Groß Borstel existierten einige Grabhügel, immerhin 19 an der Zahl. Davon sind heute noch vier erkennbar und als Denkmäler in der Denkmalliste eingetragen. Dies sind der Frustberg an der Frustbergstraße/ Ecke Schrödersweg, ein Grabhü-

gel am Niendorfer Weg, der Häselberg in der Kleingartenkolonie am Paeplowweg und als bekanntester Grabhügel in Großborstel der Licentiatenberg am Weg beim Jäger. Der Häselberg war Teil einer Gruppe von 13 Gräbern oberhalb der Alsterauen. 1953 wurden hier sogar Ausgrabungen vorgenommen. Man fand eine Steinumfassung in der Mitte des Häselberges, aber keine Überreste von bestatteten Personen und auch keine Grabbeigaben.

Der Licentiatenberg gehört zu den größeren Grabhügeln und ist auch heute noch gut erkennbar. Topographische Karten weisen eine Höhe von 22 Metern aus. Bis ins 18. Jahrhundert hieß der Hügel noch Jungfrauenberg, erst dann wurde der Name Licentiatenberg gebräuchlich.

Für den heutigen Namen gibt es verschiedene Erklärungsansätze. So könnte der Name sich vom lateinischen „Licentia“ ableiten, wobei die Lizenz zur Rechtsprechung gemeint ist. →



SCHERF Möbeltischlerei

Exklusiver Innenausbau:

Jochen Scherf, Tischlermeister

HOMELINE

Schränke
Schränkwände
Küchen
Badmöbel

OFFICELINE

Börse
Bank
Büro

CREATIVLINE

Unikate

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25 · Fax: 553 75 76
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherf-moebeltischlerei.de

Die Groß Borsteler Vögte haben wahrscheinlich dieses Recht besessen. Unweit des Licentiatenberges gibt es die Gaststätte mit dem Namen „Drei Eichen“. Der Name verweist auf eine Baumgruppe, die es in der Nähe wohl einmal gegeben hat. Die Germanen hielten ihre Gemeinde- oder Stammesversammlungen, Thing genannt, nach festen Regeln unter freiem Himmel ab und wählten dafür oft einen erhöhten weithin sichtbaren Platz. Die Rechtsprechung fand aus kultischen Gründen unter einem oder besser mehreren hohen Bäumen statt, gerne Eichen oder Linden. Vielleicht diente der Licentiatenberg ja den Altborstelern einmal als Thingplatz.

Die Kollauer Chronik (von Adolph Hansen und Rudolf Sottorf aus dem Jahr 1922) bietet eine andere Deutung des Namens. Groß Borstel befand sich lange im Besitz des Harvestehuder Zisterzienserklosters. 1529 ging dieses im Zuge der Reformation in das evangelische St.-Johannis-Kloster in Eppendorf über. Die Nonnen des Klosters unternahmten gerne Ausflüge zum Grabhügel nach Groß Borstel, weshalb dieser wohl auch Jungfrauenberg genannt wurde.

In der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts soll eine der Nonnen des Klosters hier heimlich einen Licentiaten, einen Gelehrten, getroffen haben. Der melancholisch veranlagte Akademiker habe sich dann aber, vielleicht aus unerfüllter Liebe, an einer der Linden auf dem Berg erhängt. Der Name Licentiatenberg erinnere an dieses Ereignis.

Es ist aber als dritte Erklärung ebenfalls möglich, dass der Name vom Licentiatenberg in Harvestehude, benannt nach dem Licentiaten und Dichter Friedrich von Hagedorn (1708-1754), recht profan auch auf den Hügel in Groß Borstel übertragen wurde. Beide Hügel waren den Hamburger Bürgern gleichermaßen ein beliebtes Ausflugsziel.



Licentiat und Dichter Friedrich von Hagedorn (1708-1754)

Nach der Reichsgründung und dem Preußisch-Französischen Krieg von 1870/71 wurde das junge Deutsche Reich vom preußischen Geiste des Militarismus ergriffen. Auch in Groß Borstel war Militär stationiert und an den beiden Enden der Borsteler Chaussee gab es jeweils einen Schießstand. Der verlorene Erste Weltkrieg brachte wohl Ernüchterung, aber kein grundsätzliches Umdenken. Schon nach dem Krieg von 1870/71 war es üblich geworden, zu Ehren der Gefallenen Kriegerdenkmäler zu errichten. So fasste man 1919 auch in Groß Borstel den Gedanken an ein Denkmal zur Erinnerung an die im Ersten Weltkrieg gefallenen Groß Borsteler Bürger. Federführend war der Kommunalverein, der zur Realisierung des Projekts 83.000 Mark sammelte und über die Gestaltung des Denkmals mit Hilfe eines Wettbewerbs entschied.

Als Aufstellungsort wurde der Licentiatenberg gewählt. Möglicherweise wollte man den Hügel mit dem Denkmal etwas auf-




**SO FAHREN
SIE SICHER**

Thomas Knaack
Sofortservice
 alle Fabrikate

Sicherheitscheck: z.B. Beleuchtung, Flüssigkeitsstände,
 Kontrolle der Bremsanlage und Bereifung

Rosenbrook 4 • 22453 Hamburg • Telefon: 040 / 514 999 99



Der Eisenadler auf der Steinkugel

hübschen, denn die Sandkuhle am Fuße des Licentiatenbergs wurde zum Verdruss der „Kommunalen“ schon seit Jahren als illegale Mülldeponie missbraucht. Das Denkmal konnte noch rechtzeitig vor Beginn der Hyperinflation fertig gestellt werden und wurde am 27. August 1922 feierlich eingeweiht.

Es bestand aus einem dreistufigen und 1,70 Meter hohen Würfel aus Klinkersteinen, an dem eine Metalltafel mit den Namen der Gefallenen angebracht war. Auf dem Würfel thronte ein Adler, der auf einer steinernen Kugel saß. Gedenktafel und Adler, beides aus Gusseisen, hatte der Bildhauer Richard Kuöhls angefertigt, von dem auch das Denkmal für das Infanterieregiment 76, 1936 aufgestellt, am Dammtorbahnhof stammt.

Das Bauwerk auf dem Licentiatenberg überstand die folgenden ereignisreichen Jahre einigermaßen unbeschadet. 1954 brachte der Kommunalverein eine weitere Bronzetafel

zu Ehren der Gefallenen des Zweiten Weltkrieges an und bis in die 1970er Jahre diente das Denkmal als Kulisse für Gedenkfeiern zu Ehren der Gestorbenen am Volkstrauertag. Dann endete dieser Brauch.

Nach ausländerfeindlichen Übergriffen in Deutschland Anfang der 1990er Jahre bildete sich in Deutschland eine Reihe von Initiativen „gegen Rechts“, und in Groß Borstel entstand die Idee, das Denkmal am Licentiatenberg mit einem „Nachdenkmal“ kritisch zu hinterfragen. Der Förderverein „Nachdenkmal Groß Borstel“ sammelte Geld und beauftragte den Künstler Gerd Stange mit der Realisierung. Sein Entwurf bestand aus einem nachempfundenen Schützengraben, mit Stacheldraht versehen, der am Fuße des Licentiatenberges gut sichtbar eingegraben werden sollte.

Die Installation polarisierte und wurde schon im Entwurfsstadium auf verschiedenen Ebenen kontrovers diskutiert, im Kommunalverein, im Ort, sogar im Hamburger Senat. Das Kunstprojekt wurde zum Politikum. Es gab Befürworter, aber auch großen Widerstand. Nach langem hin und her wurden schließlich die öffentlichen Fördermittel freigegeben und der Bau 1999 in Angriff genommen.

Die Einweihung der fertig gestellten Installation fand am 8. Mai 1999 statt. Zuvor hatte es von Gegnern allerdings sogar Bombendrohungen gegeben. Es war die Zeit, als die NATO mit Unterstützung der Bundeswehr in den Kosovo-Krieg eingriff. Die Beteiligung Deutschlands an einem Krieg heizte den Protest gegen den Schützengraben am Licentiatenberg noch einmal an. Vielen Anwohnern war die Installation wohl zu realistisch. Schon während der Baumaßnahmen hatten Gegner der Installation ihrem Protest auch mit hineingeworfenen Müllsäcken und verschmutzten Windeln Ausdruck gegeben. Dies setzte sich auch nach Fertigstellung praktisch jeden



Textilpflege

Hose	3,90 €
Anzug	8,90 €
Hemd	1,20 €
Pullover	3,30 €

- Teppichreinigung
- Lederreinigung
- Decken & Kissen
- Gardinenreinigung (Abnahme & Anbringung)

Borsteler Chaussee 114
22453 Hamburg
Tel.: 040 - 607 969 13

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 08:30 - 19:00 Uhr
Sa: 09:00 - 14:00 Uhr



„Eingang“ in den Schützengraben mit der Blickachse zum Kriegerdenkmal

Tag fort. Nach und nach ebte der Protest dann aber doch ab.

2003 wurde jedoch das ursprüngliche Kriegerdenkmal mit dem Adler, auch infolge von Vandalismus, baufällig. Es entwickelte sich nun eine neue Diskussion um die Zukunft des Denkmals. Sollte es bewahrt oder abgetragen werden? Schließlich entschied man es abzutragen. Da ohne das ursprüngliche Kriegerdenkmal das Nachdenkmal sinnlos geworden war, wurde auch dieses abgebaut und der Hügel in den ursprünglichen Zustand versetzt.

Wer sich näher für die Geschichte des Licentiatenbergs, des Kriegerdenkmals und der Diskussion um das Nachdenkmal interessiert, findet in Hakim Raffats Veröffentli-

chung im Stadtteilarchiv Eppendorf: „Grabhügel, Kriegerdenkmal, Nachdenkmal“, eine ganz ausgezeichnete Dokumentation.

André Schulz

HÄUSER UND GESCHICHTEN

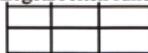
In Groß Borstel gibt es sicher noch viele Häuser, an denen sich Geschichten ranken, vielleicht auch bei Ihrem Haus. Falls Sie meinen, diese Geschichte sollte erzählt werden, dann setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung: andreschulz@hamburg.de.

WERÖ Dach & Fassadenbeschichtung

Immer eine gute Wahl!

Einblasdämmung

Partner für Reparatur & Pflegearbeiten rund ums Haus!



Der Fachbetrieb
In Ihrer Nähe!

Inh. Werner Röpke
Borsteler Chaussee 277
22453 Hamburg

Tel. 040 - 553 75 73
Mob. 0170 - 93 93 302
Fax 040 - 22612536

wernerrena@gmail.com

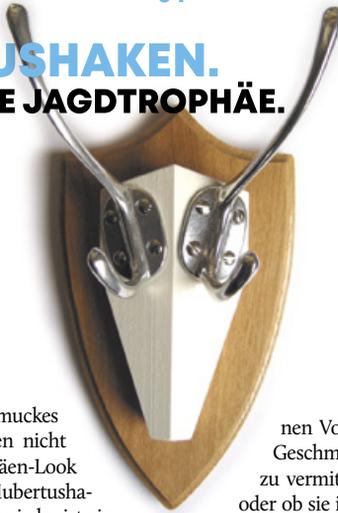
Hausmeister Service

Gartenpflege
Gehwegplatten & Terrassenreinigung
Schornsteinsanierung & Verschindeln

Dach & Fassaden Wärmedämmung
Fassaden Hydrophobieren
Rolläden & Fenster Reparaturen

Reparaturen aller Art für Garten&Haus!

DER HUBERTUSHAKEN. DIE VEGETARISCHE JAGDTROPHÄE.



Der Hubertushaken ist ein schmuckes Objekt, dem der praktische Nutzen nicht abgeht. Im feschen Jagd-Trophäen-Look kommen die Garderoben daher. Hubertushaken sind handgefertigte Einzelstücke, jedes ist ein bisschen anders als das andere. Sie bestehen aus zwei soliden Huthaken aus Metall und einem Holzblock, montiert auf unterschiedliche Gehörnbretter.

Ob nun die Ehrenurkunde in den Händen des Siegers oder das prächtige Geweih eines nie mehr röhrenden Hirsches über dem Kamin des stolzen Waidmannes – immer und überall ist von Trophäen die Rede.

Trophäen werden immer voller Stolz auch anderen präsentiert. Ob sie nun wie früher an Burgmauern oder Häusern befestigt werden, um auch dem gemei-

nen Volke einen Eindruck vom exquisiten Geschmack und der Stärke seines Besitzers zu vermitteln oder auch nur zu suggerieren, oder ob sie in speziell dafür eingerichteten Räumen, den Herren- oder Trophäenzimmern ausgestellt werden; der Zweck der Verbreitung von Ansehen und Stolz bleibt gleich.

Waidgerechtigkeit, d.h. die Achtung des Wildtieres als Mitgeschöpf, kann der Öffentlichkeit nur bedingt durch jagdliche Riten vermittelt werden. Vielmehr müssen Jäger ihr Handwerk aufklärend, verantwortungsbewusst und beispielhaft ausüben. Der Hubertushaken geht hier als gewaltfreie Variante der Jagdtrophäe mit gutem Beispiel voran.

Aus Groß Borstel. www.hubertushaken.de

Gestaltung: face-it-medical.de



TOP
20

01/2018



FESTE ZÄHNE AN NUR EINEM TAG

Wünschen Sie sich die festen, hellen Zähne Ihrer Jugend zurück?
Möchten Sie endlich wieder kraftvoll zubeißen und einfach nur genießen?
Wir bieten Ihnen die innovative implantologische Methode **All on 4™**
mit deutlichen Vorteilen für Sie:

- Weniger Zahnimplantate, weniger Kosten!**
- Wenig Knochensubstanz, kein Problem!**
- Mehr Lebensqualität durch feste Zähne!**
- Gesamte Behandlung an einem Tag möglich!**

Wir freuen uns, Sie unverbildlich beraten zu dürfen!
Medpassion Hamburg™ Zahnarztpraxis Dr. Hilda Stoffels

040 - 202 01 88 0

Hudtwalckerstraße 11 • 22299 Hamburg (Winterhude) • www.medpassion-hamburg.com

LESERBRIEFE

Wir waren sehr erfreut, dass es mit Ihrer Person, Herr Koch (Wegewart des Bezirks, Anm. der Redaktion), einen Ansprechpartner für den Stadtteil gibt. Enttäuscht war ich aber doch, dass es auf eine Anfrage nicht einmal eine Antwort, geschweige denn eine Reaktion gibt. Eigentlich schade.

Das seit August 2018 hier abgestellte Fahrzeug ist inzwischen schon fast mit dem Boden verwachsen, und auf den Scheibenwischern sprießen Pflanzen. Dicht daneben steht jetzt noch ein Fahrradfragment ohne Räder. In den auf den Fotos gezeigten Flächen werden die Matschkuhlen immer tiefer. In einer Nebenstraße hat man dies mit eingelassenen Borteilen zufriedenstellend gelöst.

Gleichzeitig würden wir uns wünschen, dass die Regelung für Radfahrer im Brödermannsweg einmal eindeutig geklärt würde. Teilweise ist noch ein Radweg vorhanden, dann endet dieser plötzlich an einem Querbügel und Radfahrer fahren hier unvermittelt auf die Straße, was schnell einmal zu Unfällen führen kann, auch wenn wirklich jemand 30 km/h fährt.

Jedenfalls wäre es erfreulich, wenn auf eine Meldung zumindest eine Lesebestätigung folgen würde. Sollte dann noch eine Reaktion, besser noch die Beseitigung des Problems erfolgen, wären die Bewohner im Stadtteil ausgesprochen zufrieden.

Besten Dank für Ihr Verständnis und freundliche Grüße, Gerti und Manfred Schmidt

**Von Fachhand gepflegte Füße
fördern auch das
allgemeine Wohlbefinden!
Deshalb: Medizinische Fußpflege.**



Sybille Holst
Warnkesweg 39
22453 Hamburg

Behandlung nach Vereinbarung
Telefon: 040 / 553 21 00

Nanu@grossborstel.de antwortet:



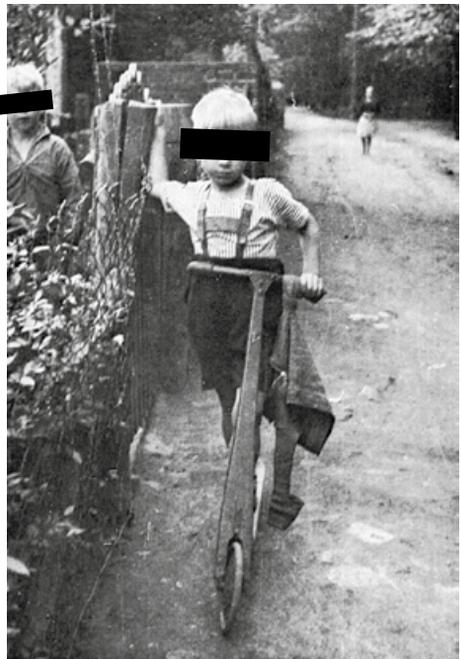
Tatsächlich scheint Herr Koch das Phantom des Bezirks zu sein. Gibt es wirklich Leute, die ihn in Groß Borstel jemals gesichtet haben?

Oder handelt es sich doch um einen lediglich virtuellen Ansprechpartner des Bezirks, bei dem man sich – allerdings folgenlos, wie in diesem Beispiel – beschweren und seinen Ärger loswerden kann?

Neudeutsch: Beschwerdemanagement. Man ruft an, jemand scheint auch zuzuhören, jedoch es passiert absolut nichts, außer dass man einmal richtig Druck loslassen konnte.

Sollte es aber einen real existierenden Herrn Koch doch noch geben, senden Sie gerne Beweisfotos (Handyfoto reicht) von Ihren Sichtungen an nanu@grossborstel.de. Die schönsten Fotos dieser seltenen Spezies werden wir veröffentlichen.

Uns wurde ein Fotodokument zugespielt, das möglicherweise den gesuchten Wegewart als jungen Mann zeigt. Auch hier schon bei seiner Lieblingsbeschäftigung: Auf Wege warten.



NEUE MITGLIEDER

ALS NEUE MITGLIEDER BEGRÜßEN WIR:

Frau Patricia Reinhard und
Herrn Matthias Reinhard



IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE

Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren.
Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss jeweils am 10. für den Folgemonat.

Herausgeber: Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Im Internet: www.grossborstel.de

Verlag: Boettcher Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg,
Email: verlag@boettcherschroeder.de, Telefon: 040 / 557 60 451

Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@grossborstel.de, 040 / 557 60 451

Verantwortlich: Ulrike Zeising (1. Vorsitzende)

Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, Telefon: 0171 / 22 45 300,

Email: kv-vorsitz@grossborstel.de

Kasse: Monika Scherf

In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20,

Email: schatzmeister@grossborstel.de

Satz/Layout/Grafik: Boettcher Schröder Verlag

Redaktion: Uwe Schröder, Email: redaktion@grossborstel.de

Druck: GK Druck, Sieker Landstraße 126, 22143 Hamburg, www.gkdruck.com

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskurzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

MITGLIEDERWERBUNG

Wollen nicht auch Sie unsere Arbeit mit dem geringen Monatsbeitrag von € 1,- unterstützen?



KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

(Partner)

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

Telefon / FAX:

Anschrift*:

E-Mail*:

Hamburg, den.....

Unterschrift

* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. **Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.**

Beitrag monatlich: € 1,-. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: € 0,50. (Jährliche Zahlung erbeten)
Kontoverbindung des Kommunalvereins: HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung an:
Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg

Per Fax: 040 / 553 75 76 oder per E-Mail an:
schatzmeister@grossborstel.de

Sie können Ihre Beitrittserklärung auch in den Briefkasten:
Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4 einwerfen. Vielen Dank.

Mit dem QR-Code und Ihrem Smart-Phone kommen Sie direkt zur Online-Anmeldung:



WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTDIENST-TELEFONNUMMERN UND WEBSITELINKS

- 116 117** Ärztlicher Bereitschaftsdienst
112 Rettungsdienst/Feuerwehr
110 Polizei
115 Einheitliche Behördennummer

0551 / 1924-0 Giftinformationszentrum
 (GIZ-Nord) | www.giz-nord.de

040 / 180 305 61 Zahnärztl. Notdienst | www.zahnarzt-notdienst.de
0800 00 22833 Apothekennotdienst | www.aponet.de

0800 111 01 11 Telefonseelsorge

116 116 Sperr-Notruf (EC-/Kreditkarten)

040 / 428 652 410 Polizeikommissariat 24 (Niendorf)
040 / 428 652 310 Polizeikommissariat 23 (Tropfowitzstr.)

Die 5 W's beim Notruf:

- **Wo** ist es passiert?
- **Was** ist passiert?
- **Wie** viele Verletzte?
- **Welche** Verletzungen?
- **Warten** auf Rückfragen!

Notfallpraxis Altona

Stresemannstr. 54
 22769 Hamburg
040 / 22 80 22

KINDERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST:

Kinder-Notaufnahme UKE

Martinstraße 52 | O47
 20246 Hamburg
040 / 74 10-20 400

Asklepios Klinik Nord- Heidelberg

Tangstedter Landstr. 400
 22417 Hamburg
040 / 181 88 70

Altonaer Kinderkrankenhaus

Bleickenallee 38
 22763 Hamburg
040 / 88 90 80



HEIDE TYBORSKI
 GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG

Über 30 Jahre Fachkompetenz in Groß Borstel, Niendorf und Umgebung Unsere Leistungen:

- Techn. + kaufm. Verwaltung von Zins- u. Mietwohnanlagen
sowie Wohnungseigentumsanl. (WEG)
- Sondereigentumsverwaltung, Verwaltung von Gewerbeanlagen,
Verkehrswertermittlung
- Verkauf und Vermietung von Einfamilienhäusern,
Zinshäusern, Gewerbeanlagen und Eigentumswohnungen

Kollastraße 196 · 22453 Hamburg · Tel: 040/58 64 85 · Fax: 040/58 59 43

Bernd Tielemann
Steuerberater



direktiv
steuerberatungsgesellschaft mbH
Steuerberatung – Wirtschaftsmediation

Zielgerichtete Beratung ohne Umwege

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen – schaffen wir **Raum für Ihre Zeit!**

Lokstedter Damm 7 · 22453 Hamburg · Tel. 040/55008689 · Fax 040/55008690
 E-Mail: info@direktiv-steuerberatung.de · www.direktiv-steuerberatung.de



**Wir nehmen Abschied
von unseren Mitgliedern**

Baldur Bösch

verstorben am 2.5.2019
im 84. Lebensjahr
Bekstück 23

Dr. Hans-Peter Frings

verstorben am 28.4.2019
im 78. Lebensjahr

Anneliese Frings

verstorben am 4.5.2019
im 77. Lebensjahr

Der Kommunalverein nimmt herzlichen Anteil an der Trauer der Familien
und wird die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand



AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Peter, Schrödersweg 1, 22453 Hamburg

Kirchenbüro:
montags und mittwochs 15-17 Uhr
dienstags und donnerstags 10-12 Uhr
freitags geschlossen
Telefon: 553 49 10
E-Mail: st.peter@alsterbund.de
Kindergarten, Telefon: 553 49 35

Diakoniestation Ambulante Pflege:
Stiftung Bodelschwingh
Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg,
Telefon: 279 41 41

Gottesdienst

Morgenandacht, immer dienstags um 9 Uhr

- 7.7. | 11 Uhr | **3. Sonntag nach Trinitatis**
Sommerkirche im Alsterbund. Kirchengemeinde
Martin-Luther, Bebelallee 156, Alsterdorf
14. 7. | 11 Uhr | **4. Sonntag nach Trinitatis**
Sommerkirche im Alsterbund in St. Peter
21. 7. | 10 Uhr | **5. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Pastor Jürgensen
28. 7. | 18 Uhr | **6. Sonntag nach Trinitatis**
Abendgottesdienst mit Prädikantin Burke
4. 8. | 10 Uhr | **7. Sonntag nach Trinitatis**
Salbungsgottesdienst mit Pastorin Heinsohn
8. 8. | 15 Uhr | **Sommerfest im Alsterbund** in der Kirchengemeinde
St. Martinus, Martinistr. 31, Eppendorf
10. 8. | 11 – 14 Uhr | **Basteln im Högersaal** mit der Kreativgruppe
11. 8. | 10 Uhr | **8. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Prädikantin Burke
| 18 Uhr | Abendandacht mit Diakon Friedrich
14. 8. | 9 Uhr | **Einschulungsgottesdienst**
mit den Schülerinnen und Schülern der 1. Klassen
aus der Carl-Götze-Schule mit Pastor Thomas
18. 8. | 10 Uhr | **9. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Pastor Moser
25. 8. | 18 Uhr | **10. Sonntag nach Trinitatis**
Abendgottesdienst mit Pastor Buttler
1. 9. | 11 Uhr | **11. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst zum Stadtteilstfest mit Pastor Jürgensen
3. 9. | 9 Uhr | **Morgenandacht**
| 15 Uhr | **Gemeinsam und nicht einsam**
8. 9. | 10 Uhr | **12. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst
| 11 – 17 Uhr | **Tag des Offenen Denkmals in St. Peter**
| 18 Uhr | **Abendandacht** mit Diakon Friedrich

Katholische Kirche St. Antonius Alsterdorferstraße 73/75 Lattenkamp 20 (Pfarrbüro) 22299 Hamburg

Pfarrbüro:
Telefon: 529 066 30 / Fax: 529 066 31
E-Mail:
pfarrbuero@st-antonius-hamburg.de
www.st-antonius-hamburg.de
Pfarrer: Franz Mecklenfeld
Telefon: 529 066 30

Gottesdienste St. Antonius

- Samstag: 17:30 Uhr Vorabendmesse
Beichtgelegenheit vor der Messe und nach Absprache
- Sonntag: 10:00 Uhr Eucharistiefeier als Hochamt
Kinderkirche im Gemeindehaus
18:15 Uhr Abendmesse
- Dienstag: 14:30 Uhr Rosenkranzgebet
15:00 Uhr Eucharistiefeier
- Mittwoch: Schulgottesdienste zum Jahresanfang / Schuljahrsbeginn
- Donnerstag: 18:15 Uhr Eucharistiefeier
- Freitag: 18:15 Uhr Eucharistiefeier



Bestattungen Saloth

BERATUNG & BEGLEITUNG

Gemeinsam Schritt für Schritt. Wir begleiten Sie sicher auf dem Weg
des Abschieds. Einfühlsame Trauer- und Lebensendzeitbegleitung.
Wir sind Tag & Nacht persönlich für Sie erreichbar: **0172 - 88 00 546**

Informationen erhalten Sie auch unter: 040 55 77 35 46 oder www.saloth.de

Individuelle Abschiede – Feuerbestattungen – Erdbestattungen – Seebestattungen – Naturbestattungen





MEDALIFE 

DAS NEUE GESUNDHEITZENTRUM
FÜR PHYSIOTHERAPIE UND
MEDICAL-FITNESS IN GROSS BORSTEL!

KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
KRANKENGYMNASTIK
MANUELLE THERAPIE
MASSAGEN

Alle gesetzlichen & privaten
Krankenkassen!
Flexible Terminvereinbarung!
Telefon 040 / 553 78 22
Borsteler Bogen 27 F
www.medalife.de | info@medalife.de



Günter Junghans

Elektrotechnik
Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
Kabelfernsehanschlüsse
Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56





THIELSEN + PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir behalten den **Überblick** über Ihre Finanzen und Steuern.
Sie gewinnen den **Weitblick** für unternehmerische und private
Entscheidungen.

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen,
gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER | Steuerberatungsgesellschaft
Hudtwalckerstraße 11 | Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
22299 Hamburg | kanzlei@thielsen-partner.de www.thielsen-partner.de



BERAUSCHENDER OFFENSIVFUSSBALL WOFÜR DIE DAMEN VOM SV GROSS BORSTEL GEFÜRCHTET SIND

81 mal haben die Gegner der Damenmannschaft vom SV Groß Borstel zu spüren bekommen, dass hier eine neue Fußballkultur entsteht. Eine, die nicht mehr den sprichwörtlichen Bus parkt, sondern berauschten Offensivfußball spielt und dafür schon in ihrer ersten Saison gefürchtet wird.

Vor etwas mehr als einem Jahr ging Melanie Meißner, damals Trainerin der B-Mädchen beim SVGB und frischgebackene Staffelsieger auf die Trainerin der Tabellenzweiten vom Niendorfer TSV zu und brachte die Idee einer Spielgemeinschaft im Frauenbereich auf.

Einige Wochen des Kennenlernens später starteten beide Vereine in ihre erste gemeinsame Saison. Und was das für eine werden sollte: Mit 4:2 und 7:3 in den ersten Spielen schossen sich die Damen in die Herzen der Fans. Fortan waren die Gegner gewarnt, hier kommt eine Mannschaft mit einer starken Offensivreihe. Genützt hat diese Warnung den meisten jedoch nichts; Groß Borstel trifft munter weiter und sichert sich vom Start weg einen Platz in der oberen Tabellenregion. Und behauptet ihn bis zum Schluss – Platz 4, eine herausragende Leistung in der ersten Saison!

Glückwunsch liebe Damen!

Einen weiteren Erfolg können sie in der Saison auch noch feiern. Sie sind das einzige Team in der Staffel, das keine rote oder gelbe Karte gesehen hat. Dafür wurden sie vom Fußballverband mit dem Fairnesspreis geehrt.

Noch schöner als der rein sportliche Erfolg ist jedoch das Wissen, dass hier in Groß Borstel gerade etwas entsteht, das all den Mädchen im Stadtteil (und denen in den angrenzenden Bezirken natürlich auch) die Möglichkeit gibt, auch nach dem Kinderturnen weiter beim SV Groß Borstel einer Sportart nachzugehen.

Denn neben den Damen trainiert Melanie Meißner auch noch eine B-Mädchen-Mannschaft (Jg. 2003/04) – die im Übrigen gerade gute Chancen hat, sich den Staffelsieg zu holen – und in beiden Teams sind noch Plätze frei. Falls Sie also gerade nach einem Sport für sich oder Ihre Tochter, Schwester oder Freundin suchen, schauen Sie einfach mal am Brödermannsweg vorbei.

**Ihr Chris Kühnemund
2. Vorsitzender SV Groß Borstel von 1908 e.V.**



FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de

www.friseur-heckroth.de



ARTHROSE THERAPIE OHNE OP

Privatpraxis / Selbstzahler

Vogt-Wells-Str. 12
22529 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 696 3272 10
info@sporthopaedic-hamburg.de
www.sporthopaedic-hamburg.de



INPETTO

Cafe-Bistro-Bar

Wir zeigen alle Spiele live beim

Planen Sie
auch gerne Ihre
nächste Feier
mit uns!



W.E.T.

Erikastrasse 196
Tel.: 040 - 48 38 72
Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 15:00 - 22:00 Uhr
Samstags & Sonntags bei Spielbetrieb



SV Groß Borstel

Brödermannsweg 31
Tel.: 040 - 46 96 93 26
Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 16:00 - 22:00 Uhr
Samstags & Sonntags bei Spielbetrieb





ZHONG XIN DAO DER WEG DER ACHTSAMKEIT

Das Zhong Xin Dao ist eine chinesische Kampfkunst, die in Deutschland noch so gut wie unbekannt ist. Zhong Xin Dao kann auch mit „Weg der neutralen Mitte“ übersetzt werden. Seit Anfang März 2019 gibt es eine der ersten offiziellen Gruppen in Hamburg Groß Borstel im Sportpark Thanbichler.

Das besondere am Zhong Xin Dao ist, dass nicht das Kämpfen im Vordergrund steht, sondern ein spezielles Achtsamkeitstraining. Mit Hilfe von Zen Philosophie und Tai Chi Prinzipien, bekommt man schnell ein Gefühl dafür, wie Kraft effizient eingesetzt wird und wann Kampftechniken nicht mehr funktionieren. Das Zhong Xin Dao ähnelt in seinen Bewegungsmustern stark dem weltweit bekannte Tai Chi Chuan, es ist aber sehr viel wissenschaftlicher. Die Teilnehmer/innen sind bereits nach kurzer Zeit in der Lage, Veränderungen in ihrem Körper zu erkennen und diese für sich zu nutzen.

Durch umfassende Theorien u.a. von Yin und Yang und durch gemeinsame Übungen, werden Einblicke in die Geheimnisse der

großen Kung Fu Meister gewährt. Durch das Üben erkennt man die Vorteile einer neutralen Geisteshaltung. Durch das Verständnis der Zhong Xin Dao Philosophie erkennt man, dass rohe Kraft ihre Grenzen hat, während die Vereinigung von Körper und Geist scheinbar unendliche Kraftreserven mobilisieren kann. Dadurch wird man stärker und belastbarer. Gleichzeitig verbessern sich die Körperhaltung und Resilienz, um gesund und vital zu bleiben.

Alle Interessierten haben die Gelegenheit, das Zhong Xin Dao am 17.8.2019 von 15:00 bis 19:00 Uhr in einem besonderen vierstündigen Einsteigerseminar kostenlos kennenzulernen. Es wird ausreichend Zeit zur Verfügung stehen, alle Fragen der Teilnehmer/innen zu beantworten und auf die persönlichen Belange jeder/jedes Einzelnen einzugehen.

Die EWTO Akademie Groß Borstel veranstaltet dieses Seminar im Sportpark Thanbichler. Es wird um Online-Anmeldungen unter ewto-akademie-hamburg.de gebeten. Telefon: 040-69 60 63 10



VORZEITIGER TOD EINES WERDENDEN INFLUENCERS

VON HENNING HIRSCH

„Was machst du eigentlich den ganzen Tag?“, fragt meine alte Schulfreundin.

„Ich bin auf dem Weg zum Influencer“, sage ich.

„Du bist WAS??“

„Hörst du schwer?“

Auf dem Weg zum Influencer.“

„In deinem Alter?“

Mach dich nicht lächerlich“, sagt sie.

„Was hat das mit meinem Alter zu tun?“

„VIEL! Influencer sind jung, weiblich, haben nen erotischen Body und Geschmack. All das fehlt dir.“

„Was gibt’s an meinem Geschmack auszusetzen?“

„Nichts, denn du besitzt gar keinen.“

„Jetzt übertreibst du maßlos.“

„Tue ich nicht ... was willst du denn den Leuten empfehlen? Wie man Jeans und Sakko kombiniert und bei den Schuhen morgens zwischen Schwarz, Dunkelbraun und ein bisschen hellerem Braun auswählt? ... schau dich an, du hast NULL Ahnung von Mode.“

„Für mein Alter reicht meine Ahnung.“

„Ja, aber bloß für dich. Wen willst du denn davon überzeugen, es dir gleichzutun? Denn das bedeutet ‚influencen‘ ja ... niemand will so aussehen wie du. Weder mit 60, 50, 40 und mit 30 schon gar nicht. Und lange Haare sind megaout. Spätestens seit 1980, als sich Led Zeppelin auflösten. Und du trägst die immer noch. Das wird ne komplette Influencer-Lachnummer.“

„Okay, okay, hab’s verstanden. Brauchst nicht

gleich so persönlich zu werden ... ich beerdige die Idee mit dem Influencer erstmal.“

„Besser ist das, bevor du dich damit zum Gespött machst.“

„Ja ja.“

„Bist du jetzt beleidigt?“

„Nein, bin ich nicht.“

5 Minuten Schweigen

„Ich geh jetzt“, sage ich.

„Wann sehen wir uns das nächste Mal?“, fragt sie, „Dienstag hätte ich abends Zeit.“

„Da klappt's bei mir leider überhaupt nicht“, sage ich.

„Wann denn?“

„Weiß noch nicht. Bin im Moment sehr busy ... ich ruf dich an, sobald ich wieder mehr Luft habe.“

„Klar, bist du beleidigt“, sagt sie. „Du bist so ein Mimöschchen ... meld dich, wenn du von deinem Influencer-Trip wieder runter bist. Vorher lohnt es eh nicht, sich mit dir vernünftig unterhalten zu wollen.“



Unser Gastautor Henning Hirsch

WingTsun 
DER KLUGE WEG ZUR
SELBSTVERTEIDIGUNG

Telefon: 040-69 60 63 10

**Lebe Deine Stärken . . .
Lerne Selbstverteidigung!**

Hans-Thambichler-Sportpark, Bewegungsraum
Brödermannsweg 31, 1. OG, 22453 Hamburg

Probetraining jederzeit möglich!

- Effektive Selbstverteidigung für Jung und Alt
- Achtsamkeitstraining, innere Geisteshaltung
- Entspannung, Körperbewusstsein, Gesundheit

ewto-akademie-hamburg.de



BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping,
KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer · Borsteler Chaussee 5 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 36 43 · info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de

SALBUNGSGOTTESDIENST

SONNTAG, 4. AUGUST 2019 | 10:00 | KIRCHE ST. PETER



Sehnsucht nach Segen, nach Ganzheit, nach Heilwerden oder auch einfach danach, vom Evangelium (im doppelten Sinne des Wortes) berührt zu werden, verbindet viele Menschen. Die alte Tradition der Salbung, einer individuellen Segnung mit Kreuzeszeichen aus Rosenöl knüpft hieran an. Anders als in der katholischen Konfession ist sie im Protestantismus jedoch eher wenig verbreitet. Doch warum eigentlich?

Am 4. August um 10.00 Uhr in St. Peter-Groß Borstel bieten diesem alten Ritual Raum – in der Hoffnung, das Evangelium mit allen Sinnen erfahrbar zu machen.

Ein Predigtvorgespräch am Mittwoch, den 31. Juli um 19.00 Uhr (Gemeindehaus Martin Luther, Bebelallee 156) stimmt vorab bereits aufs Thema ein.

Eine herzliche Einladung! Pastorin Dr. Nina Heinsohn



Lufthansa
Sportverein Hamburg e.V.

Judo beim LSV



**für Erwachsene und
Jugendliche ab 15 Jahre (w/m),
Anfänger und Fortgeschrittene**

Das Training findet statt im
Dojo der LSV – Sportanlage,
Borsteler Chaussee 330

montags und freitags
17:00 – 19:00

Weitere
Infos und
Preise:

Spartenleitung: 0173 / 651 1514
helmutgoede-hamburg@t-online.de
LSV Geschäftsstelle 5070 2919
www.lsv-ham.de/judo.html



Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Persönliche Beratung · Eigene Traueransprachen
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8, gegenüber der Kirche
Telefon: 040 | 58 65 65 · Tag- und Nachruf

Polsterei u. Raumausstattung Albert Warnecke

Offakamp 13
Hamburg-Lokstedt
Telefon: 55 77 150



Die Polsterei in Ihrer Nähe!

WALDEMANN

Gr. Borsteler Markisen- und Rolladenbetrieb

Qualität entscheidet!

Wir bauen Ihnen den
perfekten Sonnenschutz –
alle Systeme

Montag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr
Ausstellung: Eckerkoppel 204
Tel.: 040 / 696 27 27
www.waldemann.de



LOTTO®

Tabakwarenfachgeschäft

Sonja Reincke/Iman Hosseini

Lotto · Zeitschriften · Hermes Paketservice
Mo. - Fr. durchgehend von 7:00 - 18:00 · Sa. 8:00 - 13:00 Uhr

Warnckesweg 1 · 22453 Hamburg · Tel./Fax: 553 49 32

FRANCK Metallbau

Schlosserei, Reparaturen, Pforten
Einbruchschutz, Sicherheitsschlösser
Garagentore, Metall-Konstruktionen.

Lütt Kollau 9, 22453 Hamburg

Telefon: 040 / 58 54 58

E-Mail: franck-metallbau@t-online.de

Wolfgang Giese und
Dietmar Hönecke

Haus- und Garten- dienste aller Art

Buschrosenweg 9

Telefon: 040 - 23 93 59 83

Mobil: 0176 - 57 32 85 47

Email: giesewlf@aol.com



— BORSTELER — BACKSHOP

Geöffnet ab fünf!

Neben einer großen Auswahl an Backwaren
und belegten Brötchen bekommen Sie bei
uns auch Demeter-Biobrot.

Foto- und Hochzeitstorten gibt es bei uns
auf Anfrage. Sprechen Sie uns gerne an.

demeter

Neue Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 5:00 - 15:00 Uhr

Samstag 6:00 - 13:00 Uhr

Sonntag 6:00 - 12:00 Uhr

☎ 040-500 98 640

Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg

IHRE TIERÄRZTE IN GROSS BORSTEL



DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen
Chiropraxis
Ultraschall

Impfungen
Kastration
Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr Di.+Do. 10-11+17-19 Uhr
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de



Dr. med. vet. Nicole Moniac
HAUSBESUCHE
– nach Terminvereinbarung –

TIERARZTPRAXIS

Offene Sprechstunde:
Mo, Di, Do 8-10 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung
im Brödermannsweg 41

NEU

Tel. 040 419 185 96 · Mobil 0162 243 22 61
www.tierarzt-ins-haus.de



www.tanzatelier-hamburg.de
Borsteler Bogen 27 · Tel: 55 33 4 99

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



MARIANNE HERDT

Marianne Herdt
Perlenketten-Werkstatt
Groß Borstel

Tel.: 553 32 31



Torsten Mogge

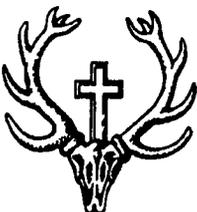
Sanitärtechnik • Heizung
Kollaukamp 6 · 22453 Hamburg
Tel.580813 · Fax 58976928

Gas und Wasser
Badsanierung
Solartechnik
Regenwassernutzung

PENSION „Villa Bergmann“ GmbH

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Hotelkategorie
Monteurzimmer im Souterrain

Köppenstraße 5 · Tel.: 553 61 71 · villa-bergmann@gmx.de · www.villabergmann.de



Hubertus-Apotheke

W. Spiegler · Inhaber: Apotheker Peter Tomm

Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36